Redner Paul Office i feine frühere Bro lf Johren Zuchibans centedite auf die 20 alt hatte die Lodesins nahm jbod an, das de er völlige Beweis 12 gend geführt worden ellagie porgegangeit bgeiprocen.

für einen Meineit. Bedesbach hatten fich seerantivorten, da fiz eren Prozes angegelt nigeld, bas fie zu jable Abertennung ber We higfelt für danernd m Jahren Buchthans e, Ein Landwirt an h einen Schuß bes er erblindete, ift "

dithous veruriellt edprozeh Buelichen. nd die Urteilsverf itt. Der 21jährige ver vorigen Jahres

andere Auffdrift 100

nd ungültig. rubautätigfeit. Ans 🗒 er und der Minifter Leubantätigkeit im J

Hofe Deeffor falt ober le

Motoren empfiehlt

illo Nachfol

## d. Stadt Hackheim Amiliaies Organ

Grideint: Dienstags, Donnerstags, Samstags (mit illuftr. Beilage) Drud u. Berlag, verantwortliche Schriftleitung: Heinrich Dreisbach Floreschein Telefon 50. Geschäftisstelle in Sochheint: Maffenhelmerftr. 25, Telefon 57.

Migeigen: toiten die 6-gespaltene Colonelzeile ober deren Raum 12 Pjennig, auswärts 15 Pfg., Reflamen die 6-gespaltene Colonelzeile 30 Pfg. Bezugspreis monatilch 1.— Rm. Pohlchedtonto 168 67 Frankfurt am Main.

fipes und Jagdbern Rummer 33.

Samstag, den 27. März 1926

3. Jahrgang

## Neues vom Tage.

aus Liebe jur Munt - Im Preuglichen Laubiag wurde in namentlicher Abstim-gen bes Baters litt. mung bab tommuniftische Miftrauensvolum gegen bas preußische bem Mushrut Signfominifterium mit ibn mit dem Ausbruf Staatsministerium mit 196 gegen 183 Stimmen der Rechten und besstrafe. Das Urle ber Kommuniften abgelehnt.

- Trofti, ber Leiler ber ruffifchen Rriegoinbuftrie, bat fein Mildtrittogefuch eingereicht. Es besteht bie Doglichteit, bag Tropti iminalpolizei. Die guach bem Rücktriet Woroshilavo wieder ben Boften bes Kriege-t neuen Kriminaliss tommiffare übernehmen wird.

Diese Marfen find - Im ameritanischen Senat begann die Debatte über die Ratisitlich für gang Prent fipierung bes italienischen Schuldenabtommens. Cenator Emoot Aufschrift: Borberiet brach fich für die Ratifizierung bes Absommens aus. Er betonte, Auffchrift: Boroction bolt Muffolinio Titoler Frage Amerila nichts anginge.

preußische Abler.

Die Renter and Rio de Janeiro berichtet, bat der brasiliater", darunter besinde liebe, werde es nicht zulassen, daß eine weitere europä
im den Bölferbundaret einente Wie Renter aus Rio be Janeiro berichtet, bat ber brajiliaben) und ber Miler in ben Bolferbunderat eintrete, bei eine weitere europa er Marke auf ber Rus Banb barin vertreten ift.

## Von Woche zu Woche.

Das Rachipiel der Genser Tagung des Bölserbundes ist denbantätigkeit im Independent der Genser Tagung des Bölserbundes ist un auch ju Ende, und die leitenden Minister von Frankreich, den nach ju Ende, und die Leitenden Minister von Frankreich, den denungsjahres eine offisgt derben, deren der der idersteigen darf. die betressenden Abgerdbeiten den Winister des der die der

veichenden Standpuntt im Reichstag vertraten insbesondere die deutschnationalen Abgeordneten Graf Westarp und von Tirbib iabei Tirpit jowie ber bolfische Abgeordnete bon Graefe, mit bem gu einem beftigen Busammenftog fam. Das Endziel mar die Genehmigung des Billigungsantroges durch die Regierungsbarteien und die Sozialbemofraten. Indesten filmmte ichtiefe lich auch ber größere Teil der Deutschnationalen für die Ministeranten. Diniftergehafter, was ebenfalls einem Bertrauensbeweis Waschmettel das die benfte gleichkant. Dadurch hat bas Rabinett Luther auch Aussicht,

A. D. von flammer of emplois auf weiteres feine Position behaupten zu tonnen seines. Co sind die einzigen Gebener Stunden im Londoner Unterhause hat der drieden die es gebt.

bester als pudderschäftliche Ausgenminister Chambersain durchgemacht, dem wegen tiel weiteschneselschäftle und Wossen der Anlag gab, ledhaften in Gent, das zu derechtigtem Kopsschäftliche Anlag gab, ledhafte Borvourse genacht wurden. Der Minister vonnte sich nur damit verteidigen, das ein dem Berlangen nach einem bolnischen Raussen der Verlangen gemacht dabe. Auch dabe er Frankreid seineswege unterstupen wollen. Damit wird indessen sie Tatsache nicht aus der Weltwellen das er sich der Tatsache nicht aus der Weltwellen das er sich der Tatsache nicht aus der Weltwellend ihrer die Tatsache nicht aus der Weltwellend über die vonlischen Ausgreichen Ausgreichten der Verlagen von de Schivere Stunden im Londoner Unterhause bat ber bripolnischen Ansprüche geaugert bat. Eine scharfe Kritif hat beffer als andere Seifentede Chamberlain auch von Lloyd George und von dem amerifanibleicht mod fleden entfernt ber Bolichafter in London hinnehmen muffen, ber an dem feinsten Gewebe, Wolle und bor beit Gutes ließ. Englische Zeitungen schlogen fe falt ober handwarm me P vor, den gangen Bollerbund in drei Gruppen; Amerika, Africa n Wunder: Es erfolt die und Europa, zu teilen, boch bleibt es natürlich zweiselbaft, ob walld wie die midder deit bie beute vorhandenen Wijstände beseitigt werden

Der Reichstag hofft, noch vor Beginn ber Karwoche die Etatsbergtung und Steuerermäßigungen zu erledigen, die fast eine halbe mont balle mir ball eine halbe Milliarde Mart betragen werden. Soffen wir, bag fich daraus ber beabsichtigte Rugen, nämlich die Steigerung unierer Angelen unferer Ausfuhr und bie Berabsehung ber Breife, ergeben

Die Reise bes Reichspräsibenten von hindenburg nach bem besteiten Rheinland ist ohne jede Störung und zur Be-friedigung aller Kreise der Bevöllerung harmonisch verlaufen. Moge nunmehr die Freigabe ber noch besetten Gebiete im Westen in nicht allzuserner Zeit erfolgen, ein Wunsch, bem befonder. Anobrud gegeben bar,

#### Reichstanzler a. D. Fehrenbach T

Freiburg i. 23., 26. Marg. Reichstangler a. D. Rouftantin Febrenbach ift heute nachmittag um 3 Uhr geftorben,

Mit Febrenbach ift einer ber bebeutenbsten Gubrer best dentichen Jentrums babingegangen. Der Dahingeschiedene war ein Mann von vornehmer, aufrechter Gesinnung, dem auch seine politischen Gegner siets die größte Hochachtung entgegendrachten.

Ronftantin Febrenbach murbe am 11. Januar 1852 in Wellendingen im badischen Schwarzwald (Bezirf Bonndorf) als Sohn eines Bolfsschullehrers geboren. In Freiburg i. B. besucht er des Symnosium und die Universität, auf welcher er zuerst latholische Theologie studierte, sich dann aber den Regrespilsenschaften zupgandte. Im Redreppilsenschaften zupgandte. Im Redreppilsenschaften zupgandte. Rechtswiffenschaften guivandte. Im Jahre 1882 ließ er fich in Freiburg als Rechtsanwalt nieber und begann auch bald, auf bem Boben ber Bentrumspartet ftebend, fich am öffent-

Iligen politifchen Leben gu beteiligen. In ben Babifden Landiag trat er 1885 als Bertreier bon Freiburg ein. Dort war er einer ber Zentrumssührer in ber Zweiten Kammer und seit 1907 Bräsibent dieser Kammer, der erste Zentrumsmann an dieser Stelle. Seit 1913 sedoch widmite er sich ausschließlich der Reichspolitik. Im Reichstag sah er seit 1903 ununterbrochen als Bertreter des sechsten badischen Reichstagswahlfreises Ettenheim-Lahr. Wolfach. Als im August 1918 der alte Bentrumsssührer Spahn preuklicher Intige 1918 der alte Bentrumbführer Spahn preufifder Juftigminifter wurde, übernahm Jehrenbach an feiner Stelle ben Borfit im Dauptaus duft bes Reichstages. Damit war er bereits zu einem der einflufreichsten Manner in ber Reichspolitik geworden. Als vollends im Jahre 1918 der Reichstogs-prafident Dr. 1 ampf farb, wurde am 8. Juni Fehrendach zu feinem Bachfolger gewöhlt. Auch die deutsche Kationalbersammlung wählte ihn zum Brössbenten. Er leitete das Ant unter den schwierigsten Ber-

Bräsidenten. Er leitete das Amt unter den schwierigten Ver-hältnissen mit außerordentlichem Geschied. Als nach den Reichstagswahlen im Juni 1920 die seitherige Regierungs-foolition durch den Bahlsieg ver Rechten und der außersten Linken gesprengt war und die Sozialdemokraten die weitere Beteiligung an der Regierung oliehnten, übernahm sehren-bach die Kunzlerschaft. Damals stand die Konsernz von Spa vor der Tür; es war die erste Ausgade der Regierung Fehren-bach, auf dieser Konsernz zum ersten Male mit den ehe-maligen Gegnern Ange in Auge zu verhandeln. In Spa (Suit 1920) war die Reparationsfrage offen geblieben; in der (Juli 1920) war bie Reparationefrage offen geblieben; in ber neuen Konferenz von London tam es zu teiner Einigung. Ihr unglädlicher Ausgang führte zum Ultimatum, dem Fehren-bach für seine Person sich nicht unterwarf. Er trat im Märg

In ben nachsolgenden Jahren hat der Berftorbene bann noch eifzig an den Arbeiten des Reichstages teilgenommen, die ihn ichliehlich zunehmende Krantheit zwang, sich nach Freiburg gurudgugieben.

#### Das Ergebnis des Boltsbegehrens.

Ueber 12 Millionen Gintragungen.

Wie nunmehr amtlich aus Berlin mitgeteilt wirb, find penett undelentelle Die Gefamtzahl 12 512 240 Eintragungen gegablt worben. ber Stimmberechtigten beim gweiten Wahlgang ber Reich &. profibentenwahl ift auf 39 421 617 ermittelt. Insgefamt baben fich aljo 31,74 Brogent biefer Stimmberechtigten eingetragen. Die Gestiftellung bes endgultigen Gintragungs-ergebniffes wird in ben einzelnen Bablfreifen fpateftens am 8. April feststehen. Mit ber Beröffentlichung bes endgültigen Ergebniffes für bas gauge Reich burch ben Reichswahlausschuft ift einen am 11. April ju rechnen. 3m Reichemablaus. ich u f find bie feche größten Barteien ber legten Reichstage-wahl bertreten, namlich die C. B. D. burch bas Mitglied bes Reichstages Dittmann, Die Deutschnationale Bolfspariei burch Dietrich, die Zentrumspariei burch Regierungsrat Dr. Moder, die R. B. D. durch Bied, die Deutsche Bolispartei burch Garus, und bie Deutschollische Freiheitspartei burch Brof.

### Chamberlain und Locarno.

Das Wert ber Berföhnung und Bufammenarbeit.

In ber Londoner Buildball bat ber britifche Augenminifter Chamberlain eine weitere beachtenswerte Rebe fiber bas Bocarno-Abkommen gehalten. Er betonte babei nochmals mit befonderem Radibrud:

Das Wert von Locarno ift bas Ergebnis einer wirffamen Bufammenarbeit bieler Manner und bieler Rationen. Der erfte Mulauf auf bem Bege, ber une bortfin führte, wurde von zwei großen und weitblidenben beutiden Staatsmannern genommen, und biefes Beginnen wurde jur Reife gebracht burch bie mutige und weitherzige Bolitit eines großen Frangofen, Chamberfain lagte weiter, unerwartete Schwierigleiten batten fich ber Bollendung ber gemeinsamen Arbeit bon Locarno in ben Weg gestellt. Die Starte ihrer Grundlagen, Die Wichtigleit ihree Broedes und bas Rationalgefühl, bas fie hervorgerufen haben, eien alle einer ploplichen ernften Brobe unterworfen worben.

Benn jedoch ettoas flarer fei als alles andere infolge bei geheimen und öffentlichen Besprechungen, fo fei es bies, bag bie ieben großen Rationen, Die ben Friedenspart besiegeln, entichlossen geogen Antonen, die den Friedenstall destest, einsichtigen seinen Zusall zu gestatten, ihre Bolitif weiterzussübren und teinem Zusall zu gestatten, das Werf, mit dem sie sich befassen, zu behindern. Chamberlain suhr fort: Rachdem alle Schwierigkeiten unter uns selbst beseitigt waren, nachdem wir aus Bor dlog bes beutiden Bertreiers ber Welt uniere Entichlossenheit fundgegeben batten, unsere friedliche Politif ju ersullen und nicht zu gestatten, daß bas Wert ber Berfohnung und Zusammenarbeit unterbrochen wird, babe ich, als wir tropbem die notwendige Einstimmung im Rate nicht erzielen fonnten, die die fundamentale Grundlage des Bolterbundes ift, in ber Erichutterung bes erften Einbruds ausgerufen, bag bies eine Tragobie fei.

### Das Steuerkompromif.

Die Regierungsparteien, die Wirtschaftliche Bereinigung und neuerdings auch die Sozialdemofraten haben sich nunmehr über die geplanten Steuerermäßigungen geeinigt.

Rach biefem neuen, anscheinend auch legien Sompromit halt man an ber Umfahfteuer in ber Bobe von 0,75 Brogent feft. Gine Gentung ber Sausginsftener ift für bie Bufunft in Musficht genommen. Das foll in ber Borlage felbit baburd jum Anobrnd fommen, bag burch eine Urt Sperrgefel; im allgemeinen die Erhöhung der Mieten liber ben Friedens, faß erft bom 1. April 1927 ab erfolgen fann.

Die Bugus fteuer wird aufgehoben. Die ffufton S. ste Bugus pener wird augehoven. Die Fufton isfiener wird im wejenilichen nach ben letzien Antragen ber Regierungsparteien sestgescht. Ebenso die Degression ber Bermögenösteuer für die fleineren Bermögen. Weiter wird sein geseht ber Fortsall ber Beranlagung der Bermögen für den 31. Dezember 1925.

Die Wein fiener wird aufgehoben. Bezüglich ber Geltfleuer wird bom 1. Inli biefes Jahres ab Banberolensteuer
eingesihrt, die 1 Mart pro Flasche beträgt. File Reuchischaums
eingesihrt, die 2 Mart pro Flasche beträgt.
wein soll die Banberolensteuer 2 Pfennige pro Riasche betragen.

Die Bierste nererhöhning pto Majoge vertagen.
Die Bierste nererhöhning fritt erst am 1. Januar
1927 in Kraft. Weiter soll eine Resolution angenommen werben, wonach in Intunit die Zuderstener ermößigt werden soll,
wenn man den ausjallenden Betrag durch eine bessere Gestals
tung des Branntweimmonopols ersehen fann.

Bezüglich der Erwerbstofen soll die Berechtigung zum Bezug der Unterführung auf 39 Wochen verlangert werden, Mußerdem sollen Bestimmungen getroffen werden, wonach die ausgesteuerien Erwerdstofen wieder in die Unterführungsderechtigung eintreten. Berwer soll beschlossen werden, daß der berechtigung eintreten. Berwer soll beschlossen wieder witarbeiterden Eigenverdrauch der in der Landwirtschaft mitarbeiterden Gamilienangehörigen nicht der Umsahsteuer unterliegen soll.

## politische Tagesschan.

+- Ein Mittentaleplan gegen ben preugifden Innenminifter, Giner Rachricht aus Berlin gufolge ift ber in Dag. rifch-Oftrau verhaftete Angehörige ber Organifation Confut, ber gegen Minifter Gebering ein Attentat verüben follte, aber and Furcht über die Grenze gestohen war, ein gewiffer Friedrich Grufcheging aus Berlin. Grufcheging follte gemeinfam mit einem Mitglied ber Organisation Conful in Westsafen Die Zat ausführen. Bu biefem Bwed follten beibe nebft gwei anberen Genoffen in Breslau mit Armeepijtolen ausgestatiet werben. Da ber westfälische Genoffe ju einer verabrebeten Besprechung in Leobschüt nicht ericien, febried Grufcheging bem Gubrer ber Organisation in Breelau einen postlagernben Brief, ben er verlor. Er befürchtete, bag biefer Brief ihn verraten fonnte, und fuhr nach Mahrifch-Ofreau, um nach Ungarn weitergureifen. In Mahrifd-Oftrau murbe er bon einem Gicherheits. beamten sestgenommen, ba er keine Papiere bei fich trug. Im Laufe bes Berfiore legte er ein Geftaubnis ab.

+- Geichaftsbelebung bei ber Reichabahn. Bie bie Reichabahn befannigibt, hat mit dem Einsehen bes Frühighrs der Berfehr auf der Reichsbahn wieder frarfer eingeseht und somit ber Reichsbahn eine täglich höbere Einnahme berschafft, die bauptsächlich auf eine Belebung der Geschäftstätigkeit in Dauptsächlich auf eine Belebung der Geschäftstätigkeit in Deutschland zurücknichten sein dürfte. Bon der Hauptverwaltung wird jedoch darauf hingewiesen, daß die Tageswaltung wird jedoch darauf hingewiesen, daß die Tageswaltung wird jedoch darauf dingewiesen, daß die Tageswaltung wird jedoch auf dingewiesen, daß die Tageswaltung wird jedoch auf dingewiesen, daß die Tageswaltung wird jedoch auf die Reichten gegenwärfig immer noch um 2 Millionen gegenwähren gegenwärfig under noch um 2 Millionen gegenwärfig wirdschlaus unterfilieben. über bem Boranfchlag gurudbleiben,

- Die Erwerbslofigleit geht gurud. Ans Berlin wirb endlich einmal eine erfrenliche Totsache gemeldet. Es ist nämlich auf Grund ber im Reichsarbeitsministerium einge laufenen Berichte ber Lanbesarbeitsamter über bie Arbeitslofigleit festguftellen, bag burchschnittlich ein Rudgang ber Erwerbstofigseit um fünf Prozent in der bergangenen Berrichtswoche eingetreten ift. Der Rudgang ift besonders start in den Anticken Gerteilen ift. in den öftlichen Gebieten und in Babern, mabrend Beftbenijogland teitibeife noch Erhöhungen aufmeift

+\* Bur Forberung bes Mugbertehrs weift bas preufifche Minifterium auf bie Rotwendigfeit bin, bag jur Erreichung einer flugplaumagigen Durchführung bes Betriebes und im hinblid auf bie gu erreichenben Anschluffe an andere Binien die auf ben einzelnen Gireden verfehrenben Flugzeuge auf Awijchenlandestellen leinen unnötigen Aufenthalt erleiben. Bie ber Amtliche Preugische Breffebienft mitteilt, werben bie nachgeordneten Behorben erjucht, bafür Corge gu tragen, bag überall ba, wo Fluggenge flugplanmagig swiftenlanden, von ber Flugwache bie Abfertigung ber Fluggenge unverfaumt vonstatten geht, und insbesondere alle eiwa notwendig werbenben Eintragungen in Ausweispapieren bes Alugjenges und feiner Infaffen, namentlich aber ber Bermert über bie erfolgte Abfertigung des Flugzeuges im Flugtageduch oder auf dem sonst vorhandenen Fluggeustweise, sowie die Beldrückung des Dienstsiegels am Flugzeuge selbst nicht im Wachraume der Flugwache ausgeführt wirb.

-- England und bas Beto Brafiliens. In biplomatifchen Bonboner Kreifen zeigt fich weber Ueberraichung noch Beforgnis wegen ber bon ber brafilianischen Regierung ausgegange-nen Andeutung, daß sie beabsichtige, ihr Beto gegen die Ge-währung eines ftandigen Sines im Bolterbunderat an Deutschland aufrechtzwerhalten, wenn nicht Brafilien einen folden erhalte. Dan glaubt, bag Brafilien nur folange bei einer haltung verharren wird, als es Meinungsverichiebenbeiten unter ben führenden europäischen Mächten wahrnimmt, bağ es fich aber ins Unbermeibliche wird fügen muffen, fobald es ficht, daß biefe Meinungsverschiebenbeiten enbgultig er-

+\* Gubtirel im ameritanifden Genat. Die Opposition im amerifanischen Genat unter Gubrung bes Senators Borah ift emischloffen, bei ber Debatte über bie Ratifizierung bes tialienischen Schuldenabkommens ichwere Angriffe gegen Muffolini ju richten. Die Opposition wird bas Schuldenabfommen mit bem hinweis barauf angreifen, bag bie Ratifigierung bes Abfommens ber italienischen Rogierung es möglich mache, ihr weitgehendes Expansionsprogramm burchzusübren, wodurch neue Ariegsgesahr für Europa entstände. Die Gesahren ber Bolitit Duffolinis batten fich in Genf beutlich gezeigt.

#### Deutscher Reichstag.

Berlin, 26. Mary.

Der Gefebentwurf gur einheitlichen Regelung bes Bohnnngsgelbaufduffes wird endgultig verabichiedet. Ungenommen wird ber auf ber Ronfereng in Belfingfore ge-ichloffene Bertrag gur Befampfung bes Alfobolichmungels und aber bie Berfrachtung altoholischer Waren. Es folgt die groeite

#### Befung bes haushaltes bes Reichoprofibenten,

Abg Roenen (Romm.) bebt bervor, bag nun ein Jahr Sindenburg-Bolitit binter bem beutiden Bolte liege. Die Sindenburg Babler feien fdwer entfüufcht worben. Der Rebner fritifiert bie Befuche Sinbenburgs in Roln und Leipzig. In Beib. sig batten ifim bie Arbeiter mit bem Ruf geantwortet: Rieber mit hinbenburg! Rieber mit bem Maffenmorber! (Bebhafter Wiberfpruch rechts, fturmifche Pfuirufe).

Reichsinnenminifter Dr. Rulg erfifert, man murbe ber Rebe bes Abg. Roenen gu viel Chre antun, wenn man inhaltlich barau! eingeben wurde. (Buftimmung.) Wit Dont muffe anerfannt merben, baf bie Bevolferung überall, wo hinbenbarg fich gezeigt. habe, ibn inbeind begruft babe bis weit in bie Rreife ber Rommuniften hinein. (Gelachter ber Rommuniften.) Die Bevollerung habe überall Sindenburg die Ehre erwiefen, die ihm als Reichsprafident gebuhrt. (Bebbafter Beifall.) Die Arbeiter-ichaft findet ficherlich an bem Danifpelbentum bes Derrn Roenen feinen Gefcomad. (Erneute Buftimmung.) 3m übrigen fel bas Reichstabinett für alle Danblungen bes Reichsprafibenten berantwortlich und es trage biefe Berantwortung berglich gern. (Beifall.) Gemig gebe es ein Jahr hindenburg-Bolitif, Aber biefe Bolitit fei treue Bflichterfullung auf bem Poften, gu bem bas bentiche Bolt Binbenburg gerufen babe. (Lebhafter anhaltember Beifall).

Abg. Roenen (Romm.) finbet es intereffant, bag ein "bergettiger Republifaner" ben Monarchiften Binbenburg berteibige. Der Rebner ichließt mit bem Ruf; Rieber mit Sinbenburg, nieber mit bem Daffenmarber! (Er wirb bom Prafibenten gur Ordnung gerufen.)

Abg. Dr. Bhilipps (Dutl.) nennt die Darftellung Roenens einen aufgelegten Gonindel. Bur Ehre bes Beipziger Brole-tariats muffe gejagt werben, bag es fich in ben Sunbenburg-Lagen in jeber Sie ficht anftanbig benommen babe.

einer Ede ein paar Surufe bon ber Mrt bes itog, geoenen jane geworben feien, fo feien fie untergegangen in bem allgemeinen Jubel auch best Prippiger Prolesariats. Gerabe er ale Monarchift, fo erflatte ber Rebner, mulje feststellen, bag er noch nie einen berortigen Trimmphang rines Monarchen geseben babe, wie ben hinbenburge in Leipzig.

Der Etat bes Reichsprafibenten wird alsbann bemilligt,

#### Berabichiebung bes Saushaltes für 1926.

Dann wird die gweite Lefung bes haushaltsplanes fur 1920 forigefebt. Rach einer langeren untvefentlichen Debatte fommt es bann gu bestigen Auseinandersemungen groffcen Rebnern ber Rechfen und ber Linfen über bie an ben Bentralverband ber Bandarbeiter gegablte Gumme, Bigeprafibent Dr. Bell ruft babei ber Mbg. Bewenftein (Zog.) gur Debnung, weil biejer, wie ibm mit geleilt worben fei, ben Abg. Behrens "unverschamter Dendel-

morber" genannt habe. Der Abg. Löwenftein erflart bas für unrichtig. Er habe nur "fcamlofer Gefelle" gefagt. Der Orbnunge. tul wird barauf jurudgegogen. (Beiterfeit.)

Beim Etaisgeseh werben Antrage, Die auf Sparfamten hinaustaufen, angenommen. Damit ift bie gweite Befung bes Sausbaltsplanes für 1926 erlebigt.

Angenommen wird eine Borlage jur Menderung ber Berfon alabbau . Berorbnung, monach ber bisberige Buftanb ber Anrechnung ber Bartegelbgeit als penfionefabige Dienfigeit bis jum 31. Juli be. 36. verlängert wird,

Dann werden die Beratungen unterbrochen, um bem Melteftenausichuft Belegenheit gu geben, Die Geichoftslage ju besprechen,

### Preußischer Landtag.

Der Breuftige Lanbrag feste beute, nachdem bos Saus bas Undenten ber Opfer bes Genbenunglude in Oberhaufen geehrt hatte, die britte Beratung ber

Sandginsitener.

fort. Finangminifter Dr. Dopter-Michoff ertlarte, eine Befreiung ber Gifdereibetriebe bon ber Sansginsftener tonne nur in befonberen Gallen auf Antrog borgenommen merben. Die Boblfahrtaamter möchten ben beburftigen Mietern belfen. Deshalb gebe ber Standpunft ber Regierung bobin, aus bem Steuerauffommen Diefen Memtern acht Brogent gur Berfügung gu ftellen. Gine Derabjequing ber Dausginsftener fei borerft unbentbar. Gie murbe ben gangen Finangausgleich über ben haufen merfen. Die Mittel aus ber Steuer felen auch fur bie Ginaugen von Ländern und Gemeinden und fur bie Reubantätigfeit unbebingt

Rach weiterer Aussprache, in ber bie Robner ber Kommu-niffen, Demokraten und Deutschnationalen noch einmal ben Standpunft ihrer Graftion barlegien, wird bie britte Beratung

Ein fogiafbemofratischer Untrag, die landwirtschaftlichen Gebaube jur Steuer herangugleben, murbe abgelebnt. Abgelebnt wurde u. a. auch ein vollsparteilicher Untrag, ber eine Möglichfeit in bas Befen aufgenommen miffen wollte, bei Steuerpflichtigen mit einem Jahredeinfommen von nicht mehr als 1500 Marf bie Steuer gu ftunben ober niebergufchlagen. Der Antrag ber Deutschen Bolfspartel, bas Gefeb auf ein Jahr, bis gum 31. Marg 1927, gu befriften, wurde angenommen.

Die Echlugabstimmung liber ben gefamten Gefebentwurf fant namentlich frate und ergab bie Ablehnung bes Befebes mit 198 gegen 195 Stimmen. (Grober Tumult im Saus, Rufe rechis: Anflofen ?? Abg. Bied (Romm.) erflatte als Bflicht ber Regierung nach biefem Ergebnis ber Abftimmung ben Lanbtag aufgulbien.

## Aus Nah und Fern.

Darmftabt, (Berbot bon Beranftaltungen am Balmfonntag und Rarfreitag.) Gine Berfügung unterjagt am Balmjountag und Rarfreitag alle Beranftaltungen, auch folche ernfterer Ratur, fowie bie fportlichen

A Darmftabt. (Baderlaubnisam Rarfreitag.) Um einerseits Storung ber Feiertagsbeiligung bes Rarfreitags burch bas Ruchenbaden in Badereien gu vermeiben, anbererfeits aber auch ben Bedürfniffen ber Bebolferung Rechnung gu tragen und eine möglichft gleichmäßige Bebanblung aller Baderei- und Ronditoreibetriebe in gang beffen berbeignführen, hat bas Arbeitsministerium ben Kreisamtern empfohlen, am Rarfreitag biefes Jahres bie Berftellung bon Bader- und

Rondetormaren und die Beichaftigung von Gefelle Lehrlingen und fonftigen Arbeitern in Badereit Antrag bon Beenbigung bes nachmittagegotteber beitens bon 3 Uhr nachmittage, an bis jum Beginn maßigen Arbeitegeit bes Ofterfamstage ju geftatte

Franffurt a. DR. (Bon einem Mute) In Sachjenbaufen am Affentorplat wurde ein binabe, ber gerabe bie Strafe überfchreiten wollte. Auto erfaft und fcwer verlett. Auf bem Wege und baus eriag bas Rind bereits feinen fcweren Betht

A Giegen, (Dberheffijder Brobint tag.) Der Provinziallandtag ber Proving Com am 29. Marg in Giegen gu feiner biesfahrigen :" Lagung gujammen. Die Tagesordnung fieht vot einweisung und Berpflichtung ber neu in ben Po berufenen Mitglieber; 2. Berwaltungebericht bes ansichuffes ber Broving Oberheffen über ben Provingiolberbandsangelegbenbeiten für bas Red 1924; 3. Boranichlog über Einnahmen und Ang Browing Oberheffen im Rechnungsjahr 1926; 4. Re bericht bes Brovingialausschuffes ber Brobing Cher die Bermaltung des Bafferwerfs Juheiben für das jahr 1924; 5. Boranichlag über Einnahmen und bes Bafferwerls Inheiben für bas Rechnungs 6. Rechnungsabichluf über bie Berwaltung bes werfe Oberheffen fur bas Rechnungsjahr 1924; 7. über Einnahmen und Ansgaben bes Ueberlandie beffen im Rechnungsjahr 1926.

A Limburg. (20 a l b b r a n d.) In dem if der Babagog ? Binterer Balben entstand ein Brand, ber fich bei 749 \* ber Mar schenden Sturm sehr rasch verbreitete. Jum Glib aplace in Beam Trupp Limburger Bjabfinder bes Weges, die nach adwig Buchner ter zweiffündiger Arbeit ben Brand auf seinen Deit kneral Reinb. r

A Friefendori, (Ein un beimlich er Beide ein Bodermeifter morgens in ble Riche trat, jab et Schreden einen ichlafenben Menichen am Tifct einen icharf geladenen Revolver neben fich liegenicht 1787). — 185 der Badermeister sich von seiner ersten Bestürzung ett 1909). — 185 dblich er vorfichtig auf ben unbeimlichen (Baft gu Beiniber) in Op ihn, nadidem er den Revolver bom Tifche an fich gibt. D. Ompie hatte, am Aragen und ichlug Barm, um bie ubril hatte, am Mragen und japung carm, um die beiden Borlaufig bewohner zu alarmieren. Ehe jedoch diese erschien Borlaufig batte sich ber inzwischen aus seinem Schlummer ad bedauten, bag Saite fich ber ingrofigen und war burch ben Reller all, bon beffen entfommen. Geine Beute bat er allerbings im Ginbert aber nich

## Sandelsteil.

Berlin, 3

Debifenmarti. Um Debifenmarfi jowantt bet jabre Oftermur

Branfenturs gwijchen 125% und 130% gegen London a allen eine erb - Gijeftenmarft. Das Borjengeichaft geichneie fic autunt fich bas anbere ju ermarten, mit bem berannnbenben Ultime Beiben nus, un immer großer werbenbe Gefchafternhe aus. Tropben mitern, an bei Zenben; ihre Beiberstanbefchigfeit. Bei Beginn ber bent nb Cfierfebnfu fehten fich fegar weitere Befestigungen burch.

Breduffenmartt, Es wurben gejablt für 100 ft. Aber auch (mart.) 26.2-26.6, Ropgen (mart.) 15.5-16, Comme cobengeschäfte ! (mart.) 26.2—26.6, Rossen (mart.) 15.5—16., Consideringeschafte i bis 19.3, Sdinters und Futtergerste 13.9—15.3, Coloride usto, in 1 16.7—17.8, Weizenmehl 83.25—36.50, Rossenmehl 23—eitellt und ruse fiele 10.5-10.0, Roggentleie 10.

- Debifenmartt. Im Depifenverfebr liegt be feit gebe! Um Franken weiter ichwach. Die Pfundparität ging auf I Boneien bat, f belgijde Granten notierte bei einer Bfundparitat von I Ind weiß, was

- Uffettenmartt. Die Tenbeng ber beurigen wieder recht juversichtlich. Es wurde auch auf die est ubrigens au Wirtschaftslage hingewiesen, die in den fich haufenden 3 ein gleich nach erflorungen ber letten Beit eine gewiffe Berechtigung inb jam erfter meiteres Mument ber Anregung bot bie Annahme, bei Echreisbogrennahme bes Steuertompromiffes feine Edwierigfeiten Gen auf biefen stehen werben. Die frürmische Aufwartabeioegung as ind fuhren bem briefmartt fand eine Gorifenung, wobei wiederum Sten Bilberbücher rungen bis zu 30 Afg. zu verzeichnen waren. Deutsch vor Angen, murben etmos reger umgefeht.

- Produttenmarft. Es wurden gezohlt für 100 R Alfterin. Picht 27.00, Roggen 17.75, Commergerfte 21.50-24.00, Bafet ebensweg ein 17.50-18.00, Beigenweht 40.50-41.00, Roggenmeht 25 itelbelbin fich Beigenfleie 9.40-9.50, Roggenfleie 10.25.

Am nächsten Morgen, als der "Nordstieren, dem berann den Hafen von Kristania einläuft, sind die Kammerzo die, mit Kosser, Hand kanden und Autschachtel übte Kammerzo das Schiff verlassen, Frau von Althoss Harristen lukiges Beiben Weise. Hans von Waldenburg und Wolf verlassen zeigt sine Weise. Hans von Waldenburg und Wolf verkammerzo die Wortschaft der Verlassen von Waldenburg und Wolf verkammerzo die ihr Weise. Hans von Waldenburg und Wolf verkammerzo der ihr Weise. Hand wich Schalenburg und Kaddentener ein halte Interesse der beiben Here Gewohnde ich die beiden ma durchaus nicht angenehm davon berühr Wiesehaben, um schließt vielmehr, der lästigen Berfolgung alle fättigen Wischbare, wir fättigen Wischbare, wen station absahrbereit macht, bestinden sich Freiserligun Einschließt verlassen, indem sie Spielersigun der "Swan" im Stettiner Versten Augenblichten über "Swan" im Stettiner Vassen Ausgenblichten Schalenburg und Tressow an Bored Wischen wenn im men auch Waldenburg und Tressow an Bored Wischen wenn im men auch Waldenburg und Tressow an Bored Wischen wenn in der "Swan" im Stettiner Vassen Anter wirft und der enden läßt. Dem nächsten Schallers L. Klasse lößt und kandenburg und Kressow an Bored Wischen wenn ihre Handenburg abdambst, da sigen, wenn in Stettiner Vassen Unter wirst und der Verlassen Stenden Gere Ausgeben der und der Verlassen Stenden Gere Gegen Gaal der Weisenabteil.

Westrud hat ihren Bräutigam bis ins sies kiedenen Stenden Stenden

Gertrud hat ihren Bräutigam bis ins stek troßen Saal be alles, was ihre Person und die Che ihrer Elle gebenen Stadis irist, eingeweiht, ihm auch Eberhard von palltig du werd dasseichnungen zu lesen gegeben und Artur me Lechnis die er von Ansang an gestelnen Abertand durch überlasse dass die Antivatsie, die er von Ansang an gestelnen überlasse tänsicht, er weiß, daß sie eine Intrigantin, wend kellende technis diesen Bater auf diese Tatsache auswerfal deitsamt teilt Bruno Rode ist tief verstimmt; als Edre kandnissen wir betrachtet er sich an seine Braut gebunden, ihn deitsamt teilt Bruno kobe ist tief verstimmt; als Edre kandnissen wir betrachtet er sich an seine Braut gebunden, wiesen, das die die der Gertssung erscheint es ihm, daß Frau von vom 25. April Harrison noch mehrere Bochen abwesend sell Mittelpunkt dand er dadurch Zeit gewinnt, einen Entschlus

(Bortichung folge.)

Die Diamantenfönigin.

Moman von Erich Friefen.

81)

(Radibrud berboten.)

Intereffiert blidt Sans Balbenburg in ber angegebenen Richtung. "Die Schone bort ift weit ichlanter, lieber Tred-tow, und gubem blonb."

"Mag fein, aber es ift zweifellos basfelbe Brofil, tiefelbe Saltung, berfelbe Gang. Komm, lag fie uns cinmal genauer anfeben!"

Er legt ben Urm in ben bed Freundes und, nachbem fie unauffällig ein paarmal an Frau von ithoff-Carelfon und ihrem Reffen borbei promeniert find muß Walbenburg bem anbern recht geben, bie Mehn-

ichkeit ist tatsächlich eine frappante.
Indes scheident die Dame die forschenden Blide der beiden Herren demerkt zu haben und ihe Blässe überzieht ihr soeben noch von der Seesust frisch gerötztes Gesicht; in sichtlichem Undehagen wendet sie den Kopf weg, nimmt den Arm ihres Begleiters und geht mit sihm nach der anderen Seite des Schiffes, dech die Franzeiche mitten es einzurischen des Siedisches boch die Freunde miffen es einzurichten, daß fie ihr .....

neue begegnen. "Ratfirlich - fie ift es!" lacht Leutnannt von Trestow. "Und - ican nur - auch die bewußten Brillantsohrringe find vorhanden!"

"Bahrhaftig! Die hatte ich noch gar nicht bemerft," erwiedert Balbenburg betroffen. "Benn ich nur wußte, wie an fie berantommen!"

Der Bufall ift ben beiben injofern gunftig, ba fie brim Diener ihre Blage Frau von Althoff-Darilon gegenüber haben, die aber bereits wieder herr in ber ichlimmen Situation ift; jede Spur pon Unrube

ift aus ihren Bugen entschwunden und, nachdem fie it tagemoem wieichmut die hoffiche Berbeugung ber beiden herren erwidert bat, wendet fie fich ihrem Reffen gu, mit bem fie ein langeres Gefprach über Japan und japanische Gebrauche anfnüpft.

Die Brillantboutons, Die noch bor einer halben Stunde in den fleinen rofigen Dhren gefuntelt haben, fehlen jest, die beiden herren aber ideinen tropbem ibrer Cache ficher gu fein und bei ber erften baffenben Gelegenheit richtet ber ftete beitere Leutnant bon Tredfoit bae Wort an fie.

"Barbon, meine Gnäbige — wenn ich nicht fehr irre, hatte ich bereits bas Bergnügen — vor zwei Jahren, in Bürich -" Sie wendet ihm ein fo erstauntes Geficht gu, ale

terftände sie nicht recht.
"Bit meinen Sie, mein Derr? In Jürich? Sie täuschen sich. Ich war nie in der Schweiz."
"Richt? Wertwürdig! Sie erinnern mich selhaft an eine Came, die ich bort im Sotel Baur au Lac

fennen lernte - eine Mistreg Maday -" "Soffentlich eine angenehme Erinnerung," lächelt fie, und taufend Sprühtenfelden bes Spottes metterleuchten in ihrem Antlig.

Obgleich auch bie Stimme ben beiben Greunden berandert ericheint, laffen fie fich doch nicht fäuschen. Besonders Waldenburg beobachtet mahrend ber harm-loien Konversation ichart und unaubgeseht sein Gegen-über und immer neue Achnlichfeiten mit jener Mittes Madan fallen ihm auf, fowohl in ben Bilgen ber ichonen Frau wie auch in ben Bewegungen.

"Ich bin überzeugt, sie ist es," jagte er abends be-vor er in seine Rabine hinabsteigt. "Ich werbe mich an ihre Fersen hangen, bis ich ber Sache auf ben Grund getommen bin."

"Ich mache mit," lacht ber junge Offizier. "Sab ich fa noch tein festes Reifeziel. Wollen feben was aus bet Sache merben mirb!"

MAG bestem auszüge

Würfel,

aufgelös

brühe.

Mai 1472 " ber 9

ith bon ben Di 1735 " ber

soche fteben. bielfaltig, far mitern ber (Sel

Bor allem in bem gannbe

Grantfurt a. DR., Seine Cound's Seit ber Gi

> eben fann. oli ihr Gatte ie Beit antre

Reichogejund

haftigung bon Gefellen lrbeitern in Badereien 8 Rachmittagsgotteibin erfamstags zu geftatte ntorplat wurde ein se überschreiten wollte. Ht. Auf dem Wege jung seinen schweren Berke fifcher Broving Cher ag der Broving Cher feiner biesjährigen gesordnung fieht bot: g ber nen in ben Bu cwaltungsbericht bes berheffen über ben nheiten für bas Reds Cinnabmen und And ungsjahr 1926; 4. 90 fes ber Broving Clerk rts Inheiden für das ber Einnahmen und für das Nechnungs die Berwaltung des hnungsjahr 1924; 7. 8 ben bes Hebersanbwer

Larm, um bie ubris

[olgt.]



MAGGIs Fleischbrühwürfel sind mit bestem Fleischextrakt und feinsten Gemöseauszügen auf das sorgfähigste hergestellt. Ein Würfel, in gut 1/4 Liter kochendem Wasser aufgelüst, giht solori eine kräftige Pleischbrühe. Der Name MAGGI bürgt für Qualität.

Man achte auf die gelb-rote Packung. 1 Wartel 4 Pfennig.

## Lotales.

biebentiafel für ben 28, Marg.

1472 \* ber Maler Gra Bartelommen in Florens († 1517). -14/2 - der Maler Fra Bartolommeo in Florenz († 1512). —
483 \* der Maler Rossell Santi in Urbino († 1520). — 1592
r an d.) In dem so der Pädagog Johann Amos Comemius in Nivorip († 1670). —
rbreitete. Jum III geles der Mathematiter und Astronom Pierre Simon Graf
bes Weges, die nach udwig Bachner in Darmstadt († 1827). — 1824 \* der Philosoph
Brand auf seinen Der
keneral Reinh, d. Schesser-Boyadel in Danau. — 1915 Tauroggen
ird den Licher Best

ih eim lich er Bestellten ben Deutschen jum zweitenmal erstürmt.

bie Küche trat, saber Gebenktage für ben 29. März.

Olenschen am Tische 1785 ber Märchenbichter Joh. A. Aug. Mustas in Jenzer neben sich liegeneb 1787). — 1896 ber Solutlist Wild. Liebfnecht in Gießen er ersten Bestürzung er 1900). — 1840 ber Afrikareisende Emin Pascha (Eduard nheimlichen Gast zu alleichen in Oppeln († 1803). — 1863 ber Schriffieller Georg bom Tische an sich printer in Dannover.

Borläusig schütert es einen sa noch ziemlich bei dem er durch den Keller st. bah in anderibald Wochen schon das Ostersest seinen von des von dessen sind den kaller st. der nichts daran, daß wir schon frage vor der Nachen sind der nichts daran, daß wir schon knapp vor der Nachen vielsen der nichts daran, daß wir schon knapp vor der Nachen seinen Beisen. Nitzgends prögt sich das Herannahen des Festes untern der Gelchäfte, die ganz im Leichen der Oftenzeit steden. mftern ber Geichafte, Die gang im Beichen ber Oftergeit fteben.

Berlin, Bor allem sind es namelich die Süspwarenhandlungen, semmarkt schwenkt der Konditoreien usw., die besonders zur Freude der Jugend ichnes sich gegen London. A allen auf erdenklichen Größen und Ausstatungen, daneden ummm sich das "Osterbezert mit seim Fabridertungen, daneden der annabenden Utrims heiden aus, und wan kann in diesen Tagen vor den Schaussen und Bestimb erden der Listen, an denen unsere Kleinen die Naschen vor Seingere worden der dem Benation der Beigen der Beig us bem Bunberfand der Seinbheit beebachten.

ingen burch.

den gezahlt für 100 st.

Aber auch für bie Großen ist gehörig gesorgt. Die Damensperste 13.9—15.3, Sale oder auch für die Großen ist gehörig gesorgt. Die Damensperste 13.9—15.3, Sale oder auch für die Großen ist gehörig gesorgt. Die Damensperste 13.9—15.3, Sale oder auch sie haben ihre Frühlichreifleider, Kostüme, Wänntel, wie 13.9—15.3, Sale oder auch in den vorieilbasseilen Aufmachungen zur Schau.

Frankfurt a. M., Seine Schand's ist, wenn ite nicht auch ein bischen mit der andparität ging auf is Voneten hat, sügt sich ser gute Mann, wenn er nur die nötigen er Pfundparität von is ind weiß, was er zu um dat.

den den schaufen von der heutigen kan gleich nach den hit, sügt sich seinen Schulzabres bat das Osterwand dauf dur unter Alleinsten seiner Schulzabres bat das Osterwand den sich häusenden den den sich häusenden den den sich häusenden der Annahme, das zum gleich nach den Meg "in d'Schul" antreien. Die seine Schwierigkeites agen auf dieses große Ereignis im Leben des Kindes eingestellt und wiederns den Bilderbüchern und Osterheien des Kindes eingestellt und waren. Deutsche den Bellerbüchern und Schreibes ein Bilderbüchern und Osterheien des Lebens Pflicht und Ernst

en gezahlt für 100 Ki. Altoria-Lichtlpiele. Das heutige Programm: "Der de 21.50—24.00, hafe ebensweg einer kleinen Kammerzofe" zelgt, wie die 21.00, Rosgonmehl Witelheldin sich in den Kreisen ihres Mannes nicht einste 10.25.

In sollt ihr Gatte sie zurück, als sie heimlich die Flucht in ERelt antreien will, wobei sie beide in Gesahr geraschen den Benehmen Luge zum Opjer zu sallen. Maria ie Welt antreien will, wobei sie beide in Gesahr gerastelläuft, sind die Grevost, die auch bei uns sehr beliedte Darstellerin gibt und dutschachtel die Kammerzose in einer Art, die sesset und hinreist, on Althosf Darrif in lustiges Beiprogramm ergänzt die Vorstellung. Am dur und Wolf vor Uoniag zeigt wieder Harr Piel seine sensationellen und Molt umbin, die Kentener einer Kacht". Siehe Inserat.

Erren für ihre Bestellung in die beiden Mannschaften der Spielvereinigung nach in dabon berührt wie beiden Mannschaften der Spielvereinigung nach in Berfolgung ab ie sälligen Verbandspiele auszutragen. Mannschaftse Reise abbricht.

Reise abbricht suffiellung und Absahrtszeit werden Samstag Abend in bestinden sich Briefersigung im Bereinslottal befannt gegeben.

bestinden sich fie Gpielerstühung im Bereinsloksal kelannt gegeben.

Geduard unter der Gebielerstühung im Bereinsloksal bekannt gegeben.

Geduard unter der Gesten Arankeit, Siechtum und Altern kann man sich wießen an Bord an Kropett beachtet und sich solitenso von Dr. med. H. Schulze komobil nach dem enden sätt.

1. Klasse löst und lätt.

1. Klasse löst und dem enden sätt.

1. Klasse löst und dem sätt.

1. Klasse löst und dem enden sätt.

1. Klasse löst und lätt.

1. Klasse löst und dem enden sätt.

1. Klasse löst und dem sätt.

1. Klasse löst und dem sätt.

1. Klasse löst und dem sätt.

1. Klasse läst.

halle verfpricht burch bie Beteiligung gabfreicher öffentlicher Betriebe und Sammlungen, von Amiern und Behörden, von auf bem Gebiet der Gesundheitspflege und bes Sports tätigen Bereinen und Organisationen, burch bas Interesse ber in Betracht tommenben Kreife bes Sanbels und ber Industrie äußerst reichhaltig und anziehend zu werden. Reben der Ausstellung sind eine Reihe öffentlicher Versanstaltungen (Vorträge, Filmvorführungen, Theatervorftellungen), die dem Gedanten der Bolfsgesundheit dienen werden, in Aussicht genommen. Durch das besondere Interelle des die Frankenfallen werden Kreisen der Intereffe, bas die Rrantentaffen, aus beren Rreifen ber Blan einer Reichsgesundheitsmoche hervorgegangen ift, insbesondere ber "Gesundheitsichau" entgegenbringen, ift icon jett ein Maffenbejuch ber Ausstellung fichergeftellt. Dag fie auch den Schulen der Bolts- und Fortbildungsdulen fowie ben höheren Schulen, in befonberen Gubrungen juganglich gemacht werben wird, ift vorgejehen und im Intereffe ber Jugend gur Gesunderhaltung und Gelbftverantwortung von allergrößter Bichtigfeit. Die Bifdung eines Ortsausschusies fur bie Reichsgesundheitswoche ift

Das Aufbetrahren von Runftbilinger. Es ift eine falfche Sparjamfeit, wenn man glaubt, bei einem gunftigen Augebot größere Mengen Runftbunger einzufaufen und bann ben unverwendeten Reft für bas nachste Jahr aufzuheben. Die meisten lunftlichen Dunger, wie befondere Ralult und Superphosphat, haben die Eigenschaft, aus der Luft die Fendrigfeit anzugiehen. Auf diese Beise ballen fie fich leicht zusammen zu Mumpen. Um Refte aufbeben ju tonnen, foll man fie mit feingefiebter Erbe, Torfmull ober Canb vermijden. Dieje Befiandieile nehmen die Feuchtigseit auf. Das Ansstreuen des Düngers wied durch die Behandlung nicht beeinträchtigt. Jedenfalls ist es nicht ratsam, mehr Aunstdünger zu tausen, als man sofort verwenden fann

verwenben fann, # Stundung bon Steuern bei Sochwaffergeschädigten. Bezüglich ber Stundung bon Staats- und Gemeinbeseuern bei bodwaffergeschädigten Firmen ift ber Nieberrheinischen Induftrie- und Sandelstammer gu Duisburg-Rinbrott ein Gilaft bes prenfifden Finangminiftere vom 10. Marg folgenben Inbalis zugegangen: Insolge der durch das diesjährige Sochwasser bervorgeiretenen schweren Schäden habe ich durch meinen Runderlaß vom 31. Januar d. J. die nachgeordneten Behörden ausdrücklich darauf bingewiesen, daß die zugleich im Namen des Herrn Ministers des Junern durch Runderlaß vom 27. August 1924 getrossenen Anordnungen über die Sunddurg von Staats- und Gemeindestenern auf die durch Sochwasser geschädigten Grundeigennumer in ansachehntem Mage Aus geschädigten Grundeigemumer in ausgedehntem Mage An-wendung zu finden haben. Die gestunderen Steuerberrage find am Schluffe bes Rechnungsjahres niederguichlagen, fofern bie Einziehung ber rudliandigen Steuerbetröge eine ersehliche Sarie nach sich zieben wurde. Bei der Entschung der betrefenden Frogen ist auf die Rotloge der durch das Sochwasser Geschädigten besondere Rudsicht zu nehmen.

# Barnung bor einer Schwindlerin. Geit Monaten treibt eine Schwindlerin in berichiebenen Stadten ihr Untwefen, indem fie fich in Altersheime begibt und in biefen untergebrachte allere Damen auffucht mit ber Angabe, fie fomme bon einem Frauenbund und wolle ihnen bas Gelb für Roblen ober einen anderen Bwed bringen. Um nun ben Aufbewahrungsort ber Barichaft ber Franen zu erfahren, gibt fie au, fie habe nur einem Zwanzignartichein, und bittet bann um bie berausgabe eines Betrages. In ben meisten gällen greisen bie Franen zu ibrer Raffe und erwidern, daß fie nicht wechseln fonnen, Auf bies bin erbittet fich die Schwindlerin ein Glas Waffer ober einen Answeis über die Bedürftigfeit der Frau. Wahrend ber Ibmefenheit ber Perfon aus ber Ruche ober bem Zimmer friehlt bie Schwindlerin bie Barichaft und berfchmindet unter irgendeinem Borwand. In letzter Zeit sangt die Diebin altere Frauen auf den Straßen ab, wartet, die dieje von ihnen bekannten Bersonen unter Kamensnennung begrüßt werden, worunf das alte Manöver beginnt, um dadurch mit Lift in deren Wohnungen zwecks Aussichtung der fraglichen Diebstähle zu gelangen. Die bisherigen Felifiellungen baben ergeben, bag Die alteren Frauen ausnahmelos in ben oberften Stodwerten wohnen unb aus Ersparnisgründen teine Zeitungen lesen, weshald das Bublifum höslichst ersucht wird, alle in ihrer Umgedung wohnsbasten älteren und alleinstehenden Francen auf das Treiben der Diedin eingehend ausmerssam zu machen. Die Diedin ist etwa 30 dies 40 Jahre all, 1,60 die 1,65 Meter groß, dat schmales blesse Malies blaffes Geficht.

# Brieffendungen nach der Türket. Die fürtische Post-berwaltung flagt darüber, daß ihr sottgesetzt Briefsendungen aus Deutschland zugeben, deren Ausschrift nur in deutschen Schriftzeichen abgesatt ist. Da diese in der Türkei nicht ge-nügend besannt sind, entsteden erhebliche Berzögerungen in der Zustellung solcher Sendungen an die Empfanger. Es wird baber bringend empfahlen die Ausschrift aus Zendungen inder baber bringend empfohlen, die Aufschrift auf Genbungen jeber Urt nach der Türkei wenigftens in lateinischen Schriftzeichen

# Gurtenzucht. Bon Kleingärinern hört man häufig Klagen über Migerfolge bei der Gurfenzucht. Es empfiehlt fich, für die diesiglichige Ernte folgendes Rezept zu verwenden: 14 Toge vor Legen der Gurfenterne in das borbereitete Beet werden die Nönder des Kurfentieres mit Conflictereitete Beet werben bie Ranber bes Gurfenbeetes mit Senffamen beftreut. Die fcmellwachfende Pflange ift bei Aufgeben ber Gurtenferne bereits foweit gedieben, bag fie ben jungen empfinblichen Gurtenpffangen binreichend Schut bor Rachtfroften bietet. Spater ichnigt bas Lauf ber Senfftauben bie Gurfen bor bem

D Sprittveber febnt feinen Richter ab. In ber großen Schabenersablinge ber Reichemonopolverwaltung gegen ben Generalbireftor hermann Weber und beffen Rongerne haben bie Berteibiger ben Gingelrichter, Landgerichterat Rothmann, wegen Bejorgnis ber Bejangenheit abgelehnt und begründeren bies bamit, daß biefer Richter bie Boruntersuchung gegen Betere und Genoffen geführt und ben Safibefehl gegen Weber

## Ernstes und Heiteres.

Bring und Chneiberin.

Bring Mila von Montenegro, ber Reffe bes verftorbenen Ronigs Milita und Better bes Ronigs von Italien, ber aus feinem Beimalland berbaunt ift, lebt heute in Landon in einem ber bidgiefibevollerten Biertel von Ring's Crof. Er betvohm hier ein überaus bescheibenes Jimmer, bas er obenbrein noch mit einem montenegrinischen Journalisten teilt, der sich ebenso vergeblich wie der Bring selbst bemühr, sich die Wittel zum Lebensumterhalt zu verschaffen. Die Bemühungen der beiden nach dieser Richtung sind erfolglos geblieben. Jondon bat gemug einbeimifche Arbeitelofe, als bah es fich um bie beiben Battanier firmmern follte. Gie werben beshalb überall, wo fie borfprechen, mit billigen Beriprechungen abgefertigt, Bum Glud bat ber Journalift eine Schwefter, Die in London eine fleine Schneiberftube befreibt und bie mit unermublichem Gleif fobiel verbiem, bag ber Briber und fein fürftlicher Zimmergenoffe nicht gerabe Bungere fierben.

Wie alt find Lamm und Burfte?

Wie die Zeitschrift "Dabeier" schreibt, gablt ber haar-tamm zu ben alteiten Gebrauchsgegenstanden. Die fünjtlichen Frisuren ber alten Babulonier und Affprer seben selbswertanblich Ramme boraus, aber auch auf bem Boben Mitteleuropas taucht ber Ramm fchon febr frühzeitig auf. In ben Pfahlbauten ber Schweis bai man bereits aus ber jangeren feingeit, die von 3000 bis 1500 b. Chr. anberaumt wird, einen Ramm aus Gibenbolg gefunden; für bie Bronge- und Gifenzeit bestätigen entfprechende Graberfunde weiterhin ben Ramm als Grabbeigabe für Manner und Frauen, und gwar einzeilig und zweizeilig, mit weiteren und engeren gabnen und verschiebenaring gesormten Griffen. Gine interessante Sindentung auf den eigentlichen Ursprung des Kammes ent-balt die deutsche Stammsorm "Kanab", die in mehreren Sprachen wiederkehrt und auch in Berbindung mit Kinnbaden borfommt. Es ift angunehmen, bag bie mit gabnen befeste vorlommit. Es ist anzunehmen, daß die nit Jähnen besette Kinnlade eines Tieres der erste Kamm war, mit dem man das Haar ftrählte. Sie gab die vordildliche Form für den Kamm, dessen Jinken noch beute "Jähne" beihen. — Biel jüngeren Datums ist dagegen die Bürste, eine deutsche Ersindung, die seit dem 12. Johrhundert in Gedranch sam. Junächst wurde sie anch ausschließlichtich als Kopfdürste deutsch, erst seit der Mitte des 14. Jahrbunderts tritt auch die Kleiderbürste aus. Ter Rame sommt von "Barsie", so daß man vernuten sann, daß die erste Bürste nichts anderes war als ein Stüd berstuser Schweineschapuste. berftiger Schweineichwarte.

Ding Todesopfer einer Gasvergiftung. In DresdenNeich wurde die Familie eines Strafenbahnstreckenarbeiters insolge Gasdergiftung bestimmungslos in ihrer Wohnung auf-gesunden. Es liegt offendar Unglücksfall insolge Dauptrobt-bruches von. Das 45 Jahre alte Ebepaar, zwei Mädchen um Alter von 21 und II Jahren, und ein 18 Jahre alter Pstege-sehn sind ist. Ein jüngeres Kind wurde in das Krantenbaus gebracht, wo es ins Leben zurückgerusen werden konne.

CONTRACTOR AND RESTORER AND RESTORER AND RESTORER AND RESTORER.

## Umtliche Befanntmachungen der Stadt Socheim.

Jugelaufen. 1 Sund zugelaufen. Der Eigentlimer wird erjucht feine Rechte innerhalb 6 Wochen im Rathaufe Zimmer

Mr. 1 geliend zu machen. Dochheim a. M., ben 26. Marg 1926. Die Polizeiverwaltung: Argbacher.

Muf Grund bes § 1 ber Lofalpolizeiverordnung vom 23, Rovember 1915 wird angeordnet, daß die Tauben-ichläge von jett bis zum 1. Mai 1926 einichl. geschloffen werben muffen,

Buwiderhandlungen werden bestraft. Sochheim a. M., ben 26. Märg 1926. Die Polizeiverwaltung: Arzbächer.

3mei Madchen im Alter von 12 und 13 Jahren follen in Pflege gegeben werden. Interessenten, die gewillt sind die Kinder aufzunehmen, werden ersucht sich im Rathause Zimmer Ar. 1 zu melden. Hochheim a. M., den 26. März 1926. Der Magistrat: Arzbächer.

Montag, den 29. Mars 1926, vorm. 11 Uhr wird am Franffurter Tor eine Partie Grund öffentlich an Ort und Stelle verfteigert. Sochheim a. Di., ben 27. Marg 1926, Der Magifirat : Argbacher.

> Rirchliche Nachrichten. Ratholijder Gottesbienit.

7 Uhr Frühmesse, 5 Uhr Kindergoliesdient, 10 hochamt, vorher Galmenweise, 5 Uhr Fastenpredigt und Muttergottesandacht. Falmenweise, 5 Uhr Fastenpredigt und Muttergottesandacht. Für beute find Manner und Jünglinge zur Ofterbeicht eins gelaben.

Evangelifder Gottesbienft.

Balmionning, ben 28. Mars 1926. Borm. 10 Uhr Geier ber Konstrmation. Mitwirfung bes Africen-dots und des Posaunendors. Anschliegend Beichte und bi. Abendmahl, woran neben den Konstrmierten und deren Angehörigen alle Gemeindeglieder teilnehmen können.

Borm 10 Uhr Festgottenbirgt. Mitwirfung des Kirchenchors. Buffleitend Beichte und hl. Aberdnungt. Abends 8 Uhr Bollions Schubietes Ballions Schlugfeier.

Grifd eingetroffen, große Auswahl in

### Bretter, Catten, Stangen usw. Bu billigften Breifen.

Baul Berle, Holzhandlung, Sochheim a. M. Taunusitrafe 9.

#### Blumen hochgezüchtete

Gemüfe und Weldfamen empfiehlt

Peter Sack, Gartenbau-Betrieb.

#### la. Ananisierte Bjähle u. Dolzer

affer Mrt für Weins, Dolte und (6. Joj. Friedrich, Oftrich a. 9th. Telejan 70 Landitr. 12 Ggr. 1875.

Han bittet kleinere Anzeigen bei Aufgabe sofort zu bezahlen.

## Aus aller Welt.

Großer Diebftahl auf einem Berliner Bojtamt, In Der Radit wurde auf bem Boftamt OD. 36 in ber Rabe bes Gorliger Bahnhofs ein Schrant, in bei Dienftichlug bie Beamten die nichtausgegebenen Briefmarten und fonftigen Wertgeichen aufbeinahren, feines gangen Inhalts beraubt. Unter bem bringenden Berbarit, an bem Diebftahl beteiligt ju fein, wurde ein 45 Jahre alter Boltichaffiert festgenommen. Nach ben Beftitellungen beträgt bie Gumme ber gefroblenen Werte etwa 92- 5t# 93 000 Warf.

Dolgmann wird anegeliefert. Die Berhandlungen gwifden ber Berliner Staatsanwalticaft und ber befgifchen Befdilugfammer haben gu bem Ergebnis geführt, daß Golg. mann an bie beutiden Behörden ausgeliefert wirb. Dem Bernehmen nach wird holymann bereits im Laufe bes beutigen Tages burch Bruffeler Bolizeibeamte in Machen ber beutschen Rriminalpolizei übergeben werben, befindet fich alfo bereits auf bem Wege nach Deutschland.

Untersuchung gegen bas Ehepaar Jütgens. Bie ge-melbet wird, wird die Untersuchung gegen Landgerichtsbireftor Burgens und Frau nach Ablehnung der Safibefdwerbe weitergeführt. Es bat fich neues Belaftungsmaterial bauptfächlich in bezug auf die in Rolberg und Stargard verübten Einbruche angesammelt. Bei den Untersuchungebehörden laufen aufer-bem weitere Ungeigen über Kreditschwindeleien ein.

Bon einem Bildichtvein angefallen, Der Jagbauffeber Balbe aus Dalsbach, ber vor einigen Tagen einen brei Zentner ichweren Bilbichweineber angeschoffen hatte, wurde babei von bem mutenben Tiere fo übel jugerichtet, bag er hoffmungstos barnieberliegt.

Beitveres Automobilungfüd. Brifden Langfurt und Martibeibenfeld (Unterfranken) ereignete fich an einer fiarken Aurde ein schweres Antomobilungliid. Das Anto eines Bau-meifters aus Markibeidenfeld kam bort ins Aufschen und überfoling fich mehrmals. Der Baumeifter und feine Bogleiterin erlitten fomere innere Berletung und Armbruche.

90 Menfchen bei einer Feuersbrunft umgefommen. Im Rreife Gind wurden burch ein Gener, bas auf mehrere Dörfer übergriff, etwa 80 Bauernhöfe vernichtet. 90 Menichen und eine große Menge Bieb find babei ums Leben getommen. Magnahmen jur Unterftubung ber betroffenen Bauernfamilien find eingeleitet worben.

## Lette Nachrichten.

Breufifder Rabineiterat - Auflofungeantrag ber Stom. munifren.

Berlin, 26. Dary. 3m Grentiffen Canbing fand beute nachmittog eine Minifterbefprechung ftatt, die fich mit ber burch bie Ablehunng ber Sausginoftener gefchaffenen Lage und por allem mit ber Grage befchaftigte, ob ber Bandtag aufgulofen fei. 2m Schluft an bie Befprechung ift fofert ber interfraftionelle Musichuft gufommengetreten. Die Rommuniften haben nunmehr einen förmlichen Muflöfungsantrag eingebracht,

#### Silfemahnahmen für bas befeste Geblet,

Berlin, 96. Diary. Der Reichstagsausschuft für Die befehren Webiete genehmigte beite bie bon ber Regiering purgeichlagenen und burchgepruften Gilfsmafnahmen für bir Baber bes belehten Gebietes, Angenommen murbe ein Antrag.

auf Schaffung bon Berfebrhoerbegentralen im befetten Gebiet. Der Ausschuft bilbeie bann einen Unterausschuft für Die Frage ber Zurudjahlung ber bon ben Gemeinben bes befesten Gebietes geleifteten Betrage für bie Erwerbslofen-fürforge. Beiter nahm ber Ausschnif einen Antrag an, ber bie Aufftellung einheitlicher Richtlin en für bie Berteilung ber für bie im Caargebiet tatigen, aber im befetten Gebiet wohnenden Arbeiter jur Berfügung geftellten Mittel verlangt.

#### Drohenber Gifenbahnerftreit in Gliag-Lothringen.

Strafburg, 26. Dary. Der Altionsanofduß ber elfaglothringischen Gifenbahner hat ein Manifest erlaffen, in dem über der Unterbrechung ber Bejp ungen mit dem Arbeitsminifter Mage geführt und erflatt sirb, baff, wenn die Lage fich nicht andert, der Streifbeichtun in Straft geseht werben murbe. Der Afrionsansichuf beichloft, Demonftrationen ber Eisenbahner und Eisenbahnbeamten zu organisieren,

#### 3mmer noch ber nice bag.

Bruffel, 26. Marg. Der Nationalperband ber belgischen Studenien bat beichloffen, auch weiterbin jede Zusantmen-arbeit mit ben beutschen Studenten abzulehnen.

#### Zufammenfloß zwiften Lolomptive und Perfonengug

30 Berjonen berfcht.

Ummittelbar por bein Sauptbahnhof Dagbeburg bat fich ein schweres Jugungind ereignet, bei bem eine erhebliche Anjahl von Berfonen verlett worden ift.

In ben bon Blumenberg tommenben Berfonengug fuhr eine Rangierlofomotibe binein. Gie erfaßte vier Blagen bierter Afaffe, die fast bollfienbig gertrummere wurden. 30 Perfonen murben berfest, baban jent feltoer.

#### Das Unglid anf Beche "Oberbanfen".

Die Bergungsarbeiten auf ber Beche "Oberhaufen" ber "Gnien Doffnungehütte" find nunmehr beenbet. Es find inogefamt 12 Tote und 31 Berlebte ju betlogen.

lleber bas Ungliid wird noch gemelbet: Beim Berabfaufen bes Forbertorbes murben aus ber Schachtwand Steine herausgerisen. Beim Aufichlagen auf Die Schumverrichtung fielen Welteinsmaffen berab und brudten die oberste Etage bes Forberforbes gum größten Teil ein. Gierbei erlitten bie Berglente faft burchweg ichmere Ropfverlemingen. Die unterfie Etage murbe gufammengebrudt. Bon ben 32 Berlenten bat Die Galfte ichwere Beinbrüche und Rudenverlegungen babon-

Der Reichsarbeitsminister bat zugleich im Ramen bes Reichskanzlers aus Anlah des Betriebsunfalles auf der Zeche Oberhaufen bem Betriebsausichuf und ber Bechenverwaltung telegraphisch fein Beileib übermittelt. Bom preußischen Ministerprafibenten ging gleichfalls ein Beileibstelegramm ein.

#### Sfurm auf bas Chemniter Ratbans.

Das Enbe einer tommunififden Ermerbs. lo enbemonfiration,

Etwa 800 Erwerbslofe, geofgenteils Communiften, zogen in geschlossenem Zinge mit roten Sabnen bor bas nene Rat-bans. Ein Tell bes Zupes, ber in bas Rathaus einbeingen wollte, fürmie gegen das vor dem Rathans aufgestellte Polizei-fummando an und drängte die Polizeideamten nach dem Nat-danseinstang zurüd. Da dierbei einige Beamte tätlich ange-griffen wurden, nuchten die Polizisten von ihren Guntmi-fundden Gebranch machen, Vel dieser Gelegendeit fiel aus

ber Menge ein Schuft gegen bie Polizeibeaus miche traf.

Beftatigte Tobedurfeile, Das Relchigeriff als Rebifioneinstang in ber Strafface bes & Cimon und bes jugenblichen Arbeitere Long Schwurgericht Botebam am 1. Anguft 1925 morbes verurteilt worden waren und gwar Gim Bomrich gu 10 Jahren Gefangnis. Die Angel am 16. Auguft 1922 in ber Rabe bon Buterbog bei Sanfe überfallen, ibn feiner Barichaft berautt Der Straffenat fam nach langerer Beratung W ber Revifton und befratigte bamit bas Urteil be Das Reichsgericht bestätigte barch Bermerfung? ein Lodesurteil, bas bas Schwurgericht in Mitte falen am 11. Dezember 1925 wegen Mordes # dinenmeifter und früheren Reichbioebriolbaten gefallt hatte. Im Mai 1920) mar Graf Befterbel Befittum erfchlagen und feiner Berifachen berm ben worden. Erft fünf Jahre fpater fonnte Reb! verhaftet werben. Rehme gab die Tat gu, erfit fei, als er mit bem Ruecht Bunfeld in ben Beff Grafen gewildert habe, bon biefem ertoppt wos befürchiet habe, feinen Boften bei ber Reichemel er gehörte bem Reichemehr-Regiment Bir. IP bamals in der Rabe im Cuartier —, habe et unterwegs erschoffen, um fich so der Ramensso entgiebeit. Das Urfeil im Roblenger Morbproges. -

Die Berhandlungen gegen ben Schubmacher Beintitt ift ichon bie aus Meifenheim, ber unter ber Antlage frand, fem eine entgündt ermordet und bas Bimmer mit ber Leiche in Best Bezeichnung gu haben, wurden beute bor dem Comurgerich einmal weil b forigefeit. Die Bernehmung der Zeugen ergab eil, und bann, mit Bild über die Zat, die auch bereits in ber Berie Erfranfung, ber wegen Beihilse angestogten Ehefran des Ange ht wird.
gestanden worden ift. Der Angestagte lengnere wel Wir wissen al
lich. Als der Borst ende ihn ernent mahnte, ale nicht durch g erbrudenben Beweife ber Bobrbeit Die Ehre if fit und baf fie u Staatsanwalt plabter, auf Todesstrafe, Rach ber ibe Meusch an Biadoners sprach der verstende noch einmal einde unden Meusch an Biadoners sprach der verstende noch einmal einde unden Meusche Bigdoners iprach der vriftende noch einmal eine unden meniger Angeliagten ju, der denn auch ein Geständnis ab Ratur ausgert furzer Beranung verrindete das Gericht gegen ibs vegen, ertälten ftrase. Bur die Brandstiftung erhielt er zehn Iete, die sich ang haus. Die mitangeliagte Ebestan wurde zu in Man sollte sie Buchthauf verurteilt.

Tobeoloige. Das Schwarge, it Frankenthal ver nittelfroft unb Laglobner Ludwig Chicheibt von Ludwigshafel b erft einige To Abend des dritten Beihnachtsfeieriages in einer bit nun febr er Mundenheim den berbeirateten Dreber Bermann milb auf Diefe, mit großer Bucht geführten Mefferftich in ben birmeregulator in berfegt und bem als Zeugen auftretenden Arbeitet. Das beebenfalls brei Esiche verjest hatte, zu einer Gefan Rur alter Ab neun Jahren Indubaus unter Aberfeinung ber beiteraumen fer Ehrenrechte auf die Dauer bon gehn Jahren. Bl. In ben Se icon neummal wegen abulicher Delifte borbefreat. Bl. In ben Ge

Dernrieilte Rolainfchieber. Gin fruber jeht in Wiesbaben mobnhafter Jahnargt und ein wurden wegen forigejeuten Sandels mit Rotain 36 brei Monaten Gefangnie verarteilt.



Erigeint:

ummer 3:

Das Wort "G Isd; and ber @

bebeutet nicht?

fein fonft gew gb, mur iveil er Die Ertaftun j bie Menfchen poben, Die 2014 проен инд абр ugend burch bie en ba, wo fie au igen Tagen Fiel unter und bab en, fo ben gef

sillus, Pneum ig uto. Benn man fi triit, fo erfridt er auch nachbens gefiellt bat, bill un je mehr mar effen und Ti merer bringt me nb paried unb ! feftzufeben, fo ? Ein Nofen ob Heberhaupe i t wichtiges Wo Dinfichtlich ber

igen nach ber ei daß man weder Das beste aber hal hinterm Ofe er frifcher guft

Sur 2 Die baberifdy thourf borgelegt, sefens in Babern ige werben bie ? etigen Magnalm Das fahrende

unbert ein Schabt gblieben, Mile ffein, und an ei bigefchlagen. Somer unfteten Le abigem Bermöge Bermifchung finb Bigenner angenom Der Rampf ? and lange erfolgi ungsmahnahmen, Babern wie in a aben einigen Er

in handlicher Streutlasche.

Sichert sporsomste Verwendu

Das Blatt der handarbeitenden grau Begers Monatsblatt für

Mit vielen Beilagen.

Se erschrint am so, jedes Monats und fobel 75 pf eiten. Bu diesen andssigeumer, bat Ihr Buchfandler führt fiel Verlag Ono Beyer, Leipzig

#### Reklame-Verkauf! Gur bie Rarwoche biete ich an:

Garantiert frische Land-Eier (jum Farben ju gebrauchen)

Grosse I Stitck 15 Pfg , 10 Stück 1.45 II ,, 14 ,, " III .. 13 .. Prima Sandfaje Stud 4 Big., 10 Stud 35 Big., 1 Rifte 60 Stud 1.90 Mt.

Alle Waren nach ben Konfurrengpreifen gerichtet. Achtung! Beim Gintauf von 3 Mart erhalt feber Raufer eine Gratisquaghe! ober 2 Stud Rernfeife ober 1 Badden Bigarettentabat. Die Gratisjugabe wird bis einschlieglich 3. April 1926 verabfolgt.

Weiherftrage 34.

Michtung!

Bertaufe gu berabgefeiten Breifen auf Teilgablung bei

nur 10 Mt. Angahlung. fowie alle Erfatteite.

Konrad Schlangen, Maing-Roftheim, Bebwigftrage 41

## Galthaus "Zur Eintracht"

Bergaple ab beute

naturreinen Sochheimer "Goldberg"

bon bem Bingerverein Sochheim per Glas 25 Pfennig.

Adam Treber, Gaftwirt.

## Samstag und Sonntag 8.15 Uhr

A. L. Astoria-Lichtspiele A. L.

Roman einer Kammerzofe 6 hochamüsante Akte mit Marie Prevost in der Hauptrolle, die einzige wirkliche Filmkomödiantin Amerikas, ein sübes freches Geschöpt, das mit seinen kleinen Grübchen die gröhten Wirkungen erzielt. Hierzu:

Cowboyglück Johnny und Bill eine brillante Fox-Kemödie. Preise: 0.50, 0.70, 0.90, 1.10 Mk

Montag Abend 8.15 Uhr. Harry Piel in

"Das Abenteuer einer Nacht" Follkühne Sensationen in jedem Akt. Der Name Piel sagt alles! Amüsantes Beiprogramm. Eintritt nur 50 Pfennig.

werben gespannt u. gewaschen bei billigfter Berechnung. Frau Dechler, Eppfteinerftv. 2.

Dienstag, ben 30. Märg abends 8.30 Uhr

**Versammung** 6. Bhil. Schreiber (g. Tounus) ber Mitglieber ber Landm. Bejugos und Abjaggenoffens icaft. Bommeriche Rarioffel-Saatgucht-Wirtichaften u. ihre Bedeutung für ben bief. Kar-toffelbau. Bortrag gehalten von S. Major Brebidneiber.

la Elderfettkas

9 Bfb. Mt. 6 .- franto. Dampftajefabrit, Renbsburg. 98900009

Ralk

Gips Rreide Zement alle Oel-, Leimund Waller-Farben fußbodenöl etc. Beinoel Bürsten Pinsel Lacke

erhalten Sie gul u. billig bei 7. Th. Gallo Hachf. Fachm Beratung u Bedienung Alle Farben merden koffenios

freichsertig gemacht.

er Etraffache des D ben Arbeitere Lounis n 1. August 1925 no baren und gwar Cime fangnis. Die Angelie fabe von Jüterbog bei r Barichaft berautt ingerer Beratung int bamit bas Urteil bet Reichswehrfolbaten war Graf Westerhol ner Bertfachen berat ummer 33. gab die Tat gu, erfli Bunfeld in ben Ben diefent ertappt mot n bei ber Reichsweht | br-Regiment Ne. 19 tartier -, habe er d fo ber Ramende

hatte, zu einer Gefar



Blatt itenden Frau ateblatt für

ste Verwendung

yer, Leipzig

# d. Stadt Hackheim

bitrch Berwerfung & Criffeint: Dienstags, Donnerstags, Samstags (mitillustr. Beilage) Drud u. Gewurgericht in Manus hwurgericht in Manus 5 wegen Mordes god beim Teleson in, Geschäftsstelle in Hochheim: Massenbeimernt. 25, Teleson 57.



Migeigen: toften die 6-gespaltene Colonelzeile oder beren Raum 12 Pfennig, auswärts 15 Pig., Reflamen die 6-gespaltene Colonelzeile 30 Pig. Bezugspreis monatlich 1.— Rm. Postschedfonto 168 67 Frantsurt am Main.

Samstag, den 27. März 1926

3. Jahrgang

#### Zweites Blatt.

#### Die Ertäftung.

3hre Urfache und Birtung.

Das Bort "Erfaltung" ift eigentlich ein gang falfcher Mus-Das Wort "Erfältung" ist eigentlich ein ganz salscher Auseiger Mordprozes. – Id; auch der Engländer sagt sehlerhafterweise "cold"; richtechnubmacher Heine in stellt sie französische Bezeichnung "ehume", weil diese unt der Leiche in Bes Bezeichnung "cold" und "Erfältung" ist doppelt unglückmit der Leiche in Bes Bezeichnung "cold" und "Erfältung" ist doppelt unglückdem Schwargericht", einnal weil die Erfranfung mit der stälte gar nichts zu tun
ber Zeugen ergad ein, und dann, weil durch diesen Namen die wahre Ursache
bereits in der Berbs Erfranfung, nämlich die An sted ung, gleichsam ver-

bereits in der Berde Ctriannung, nammen die er nige au nig, giengjum der Geffant des Angelle wird. Wir wiffen aber allesamt, daß die Erfältung in der Hauptsnegeligte lengnese wie Wir wiffen aber allesamt, daß die Erfältung in der Hauptsnegeligte genterungsnegeligte entstehe bie febre allest und daß lie ungewöhnlich gestesfend ihr Die Geseger find an erneitt magnic, wie most onem nauer, innbern burch Witterungsumigniag einsehrheit die Ehre Int und daß sie ungewöhnlich austedend ist. Die Erreger sind ein Bruder nicht schäfge Bakterien. Diesen Bakterien kann der wirklich gesobesstrasse. Rach Wellde Meusch an sich gut widerstehen; die Schleinbäute des odesstrase. Nach Bei de Mensch an sich gut widerstehen; die Schleinthäute des inde noch einmal einde unden Menschen sind mit genügerd Widerstandstrast von de ein Veständnis abs Natur ausgerüstet. Menschen, die sich viel in frischer Luft von Gericht gegen ihn vegen, "erkalten" sich befanntlich viel weniger als Studensig erhielt er zehn Ister, die sich änglitich vor sedem Luftzüglein hüten. Destant wurde zu ist Man sollte sich also büten, der Kälte die Schuld zu geben; bedeutet nichts anderes als eine Bertrochstung von Ursache

Debenfet nichts anderes als eine Kerwechstung von Ursache ibedenntet nichts anderes als eine Kerwechstung von Ursache wegen Körperveld Wirfung. Das unbehagliche Kältegesitht, verbunden mit von Ludwigshafend erft einige Tage nach ersolgier Ansteckung ein. Der Kranke und seiner Sid min sehr einsprücklich gegen die Kälte und ichiebt die Kellerstich in den Farmeregulator in Unordnung gedracht haben.

Das besse Mittel in totte beite. Outst

Das befte Mittel ift talte frifche Luft!

patte, zu einer Geles Mur alter Aberglaube balt die gute Luft von Wohn- und r Aberlennung der gebeitaraumen fern; sonft gabe es weniger Schnupfen und Rur alter Mberglaube balt bie gute Luft von Wohn- und gl. In ben Schutengraben machte mancher bie Erfahrung, er Telifte vorbestroff i fein sonft gewohnter Berbste und Frühjahreschungen aus-ieber. Ein früher gb, nur weil er fiandig in frischer Luft fich ausbielt.

leber. Ein stade in Die Erkaltungen beruhen in den meisten Fällen darauf, indels mit Kolain ju bie Menschen sich in schlecht gesüsseren Räumen zusammenteilt.

Die Erkaltungen beruhen in den meisten Fällen darauf, ichen. Die Menschen sich in schlecht gesüsseren Räumen zusammenteilt.

Die Menschen, die die Justungserbiemien, die nigend durch die natürlichen Filter des Körpers ein. Sie igen Tagen Fieder bernor seben die Miderstandskraft stoßen, schon nach igen Tagen Pieber bervor, sehen die Widerstandskraft weiter unter und haben im Gesolge die bosarrigien Aleinsebe-fen, so den gestingtstaten George die bosarrigien Aleinseben fen, jo ben gefürchteten Grippebazillus, ben Pfeifferschen gillus, Pneumotoffen, die Erreger ber Lungenentzun-

Wenn man sich sofort zu Beit begibt, sobald das Fieber ftrint, so erstidt man die anstedende Arantheit im Keime: re auch nachdem sich ein richtiges Schnupfensieder (Katarrh) gestellt bat bille aft ein Tag Anstendalt in frischer Luft. gestellt hat, hilft oft ein Tag Aufenthalt in frischer Luft. nn je mehr man fich in warmer Luft aufhalt, und womög-Effen und Trinfen in gewohnter Weise fortsetzt, besto werer bringt man den Korper wieder in den normalen Bu-nd werd und den Korper wieder in den normalen Bund duried und besto leichter wird es für schwere Ratarrhe festgufegen, fo bag zuweilen fogar Lebensgefahr beftebt.

Ein Rafen- ober Radjenfatarrh ift burch icht gu befampfen; man fpillt einfach bie Mifroben it Ueberhaupt ift Reinhalten von Rase und Rachen ein auch ift wichtiges Porbengungsmittel gegen Anstechung.

Dinsichtlich der Meibung vermeide man alle Uebertrei-ngen nach der einen oder andern Richtung. Man fleide sich daß man wahre fen bag man weber friere noch fich erhibe.

Das beste aber ift immer wieber: nicht mit einem bidem hal binterm Ofen fiben, sondern ein flotter Spaziergang in ter frischer Luft und in bequemer Kleibung.

#### Sabrendes Bolf.

### Bur Befampfung bes Bigennerwefens.

Die baherische Regierung bat dem Landtag einen Geselbeitwarf vorgelegt, der sich mit der Besämpfung des Zigeunerschen in Gabern beschäftigt. In der Begründung der Vorge werden die Gubnissen der Vorgenstellung und die bise ige werben die Entwicklung ber Ligennerplage und bie bis-

erigen Masnahmen bagegen geschildert.

Das subrende Bolf der Zigenner ist seit dem 15. Jahrendert ein schädlicher Fremdforder in der deutschen Kultureblieden. Alle Bersuche, die Zigenner an die Scholle zu blacschlagen. Auch drafonische Strasen sonnten sie von ind gerungen. Auch drafonische Strasen sonnten sie von indigem Bermögenserwerb nicht abbringen. Trob vielsacher kermischung find ihre Absimmlinge wieder Zigenner gestellicher geseinschlagen. Beilagen.

Beilagen.

Beilagen.

beilagen.

beilagen.

beilagen.

beilagen.

bei gleichen Eigenschaften und Lebensgewohnsten.

5 pf. mehr.

bigenner angenommen haben.

Der Kampf gegen bas Zigeunerinm wurde in Deutsch-aud lange erfolgtos geführt. Erst die verschärften Berwal-ungsmannen gerichtet. ungenahnahmen, die gegen Ende des 19. Jahrhunderts in kabern wie in anderen deutschen Ländern ergriffen wurden, waben einigen Erfolg gehabt. Die Waknahmen wurden ir

Bagern mit besonderem Rachdrud betrieben und führten im Jahre 1899 gur

Errichtung einer Bigennergentrale

bei der Boligeidireftion Münden, die mit einem wohlorganis fierten, über bas gange Land fich erftredenden Nachrichten-dienft berbunden wurde. Die besondere Aufficht, unter die bas Bigennertum gestellt war, bat fich ficherheitspolizeilich gut ausgewirft. Es verringerte fich gufchends die Babl der umbergiehenden Banden und ber von Zigennern verübten ftrafbaren Sandlungen. Ein voller Erfolg, eine Unterdrückung der Zigennerplage tonnte jedoch auch biefen Mahnahmen nicht beichieben fein, benn biergu reichten Die gefehlichen Borfchriften

Es wurde daber im Mars 1914 bem Landtag ein Gefeb-entwurf vorgelegt mit der Bestimmung entsprechender geseblicher handhaben ju einem vericharften Borgeben gegen bie Bigenner. Jufolge bes Kriegsansbruchs wurde jedoch biefer Gesehentwurf nicht weiter behandelt. Bon den Kriegswir-fungen hatte man fich eine Abschwächung ber Zigenuerplage versprochen. hierin bat man fich febr getaufcht, ba infolge ber Rriegsereigniffe viele Bigeuner von Elfag Lothringen abgebrangt wu-ben und außerbem bie jum beer eingezogenen Bi-

genner fast ausnahmslos fahnenfluchtig wurden, Es famen bann die befonderen Dagnahmen ber brei baperijchen Generalfommandos gegen das Zigeunerwesen. Ihr Wesjall mit Aufbebung des Ausnahmezustandes ließ den Wunsch laut werden, sie in Gesetzessorm wieder einzusubren. Die Rlagen, Die gugleich über ein berfiarftes Auftreten ben Bigeunerbanden laut murben, gaben ben Anlag, Die Anordnungen der Generalkommandos in erweiterter Form zu dem nunmehr borliegenden Bigeunergesehentwurf auszuarbeiten.



Eine Saargeichtvutft im Magen.

In einer Fachzeitschrift teilt Dr. Sarris einen in seiner Art sicherlich einzig dastehenden Fall von wiederhalter Daargeschwollstückung im Magen mit. Es handelt sich um eine seht in der Mitte der 30er Jahre siehende Frau, die die seltsanse Angelvohnheit datte, ihre eigenen Saare in kleineren und größeren Mengen zu verschlinken. Im allgemeinen sindet wan diese Manier dei Geisteskranken. Die junge Dame, die so merkwärdige Appetitregungen verspürte, war aber geistig vollssommen gesund und in mancher Beziehung sogar hervorragend degadt. Infolge ihrer abnormen Neigung vildete sich mit der Jeit im Magen eine richtige Haargelchwulft, eine klumpenformige, mit Saaren reichlich durchsehte Masse, welche die Berdanung auf das schwerste beeinträchtigte und schließlich—es war im Jahre 1911 — zu einer Operation sührte, durch die das eigenartige corpus dellett entsernt wurde. In der Folge wiederholte sich das seltsame Spiel noch mehrsach, und immer In einer Fachzeitschrift teilt Dr. harris einen in feiner wiederholte fich das feltjame Spiel noch mehrsach, und immer wieder — in den Jahren 1920, 1922, 1923 und 1924 — mußte operativ eingegriffen werden. Die junge Frau überstand affe fünf Operationen ohne jede Storung.

Anntionofchwindeleien. Die Münchener Boligei ift einem Betrüger auf die Spur gefommen, welcher eine große Anzahl von Personen um Beiräge von 30 die 1000 Mart geschädigt bat. Es handelt sich um einen vorbestraften Mehger, welcher einen Abressendag gründete. Er sichte durch Inseren Abressen und nahm den Personen, die fich baju melbeten, Die genannten Betrage als Raution ab. Die Polizei ift noch mit ber weiteren Untersuchung biefer Angelegenheit beschäftigt,

Gine Chrung Freiligrathe durch bie Reicheregierung. Die Reicheregierung lief am 18. Marg, bem 50. Tobestage bes Dichtere Gerbinand Freiligeath, an feinem Grabe in Cannftatt einen Arang mit Schleifen in ben Reichsfarben nieberlegen.

Cine Ginheitofchnellzug-Lofomotive, Die Lofomotivfirma Benfchel & Cobn in Raffel bat im Auftrag ber Deutschen Reichebabugefellichaft einen neuen Lotomotivening, Die fog. Einheitsichnellzugelofomotive, erbaut. Gie ftellt in ihrer Bauart die erfte Einbeitelofomotive bar, mabrent bisber Breugen, Deffen, Bawen, Cachjen und Die anderen ganber mit eigenen Babnen jebes feinen befonderen Ihp batte. Die Dafdine ift bie ichmerite Schnellzugelofomotive ber Reichebahn und ihre Beiftungsfühigfeit erheblich gesteigert.

Gine Chieferei in Rentolln aufgetlart. Bor einigen Tagen war auf bem bof eines Saufes in Reufolln eine Schu-ferin durch einen Schuft in ben Oberichentel ichwer verlest worden. Die Rriminalpolizei bat ermittelt, bag ber Schuf pon einem Ibjahrigen Burichen abgogeben worden ift, der fich por einiger Zeit eine Biftole gefauft batte und diese burch Abgabe eines Schusses aus einem Fenster des Saufes ausprobieren twollte:

Das neue Brafibium ber Buhnengenoffenfchaft. Bei ber in geheimer Abstimmung porgenommenen Babl gum Braftber bisberige Brafibent Gultov Ridelt mit 181 Stimmen und im zweiten Wahlgang ber bisberige 2. Borfibenbe Rarl Ballaner mit 201 Stimmen wiedergewählt.

Projeffor Diterrieth geftorben. Projeffor Dr. Diterrieth, ein hervorragender Renner des Riechts bes gewerblichen und geiftigen Eigentums, ber auf ber letten Soager Ronfereng für gewerblichen Rechtsichut Die Reichbregierung vertrat, ift infolge einer Grippeerfrantung gestorben.

Chein-Schulze geftorben, Der Ingenieur Arthur Schulze, gegen ben wegen feiner Befeiligung an ben Bubapefter Falfchungen von ber Berliner Staatsanwaltschaft I bas Unterjudungsberfahren geführt wurde, ift in ber Frenauftalt Gerg-berge gestorben. Schulge batte gleich nach feiner Einlieferung in bas Untersuchungsgesangnis Spuren von Geistestraufbeit

Abweifung ber Rlage ber Glaubiger Julius Barmais, Die Glaubiger bes Barmatfongerns, Die Reichspoft, Die Preugifche Staatsbant, Die Otbenburgifche Staatsbant, Die Stadischaft ber Proving Brandenburg und die Branden-burgifche Girozentrale batten ein Schiedsgericht jur Entscheibung über Anspruche gegen Juliets Barmat personlich an-gernsen. Das Schiedsgericht hat nach zweitägiger Beweis-aufnahme die Klage abgewiesen und die Klager jur Tragung famtlicher Roften verurieilt.

Bas fich ber Theaterdireftor verbat . . .

Die Geschichte wird aus Theaterfreisen geschrieben und soll buchstäblich mahr fein. Der Schauspieler — sein Name mit nichts zur Sache, nennen wir ihn A. — sollte nebenbei für eine Filmgesellichaft eine somische Rolle als Barenführer übernehmen übernehmen. Er follte mit einem Baren einen Jahrmarfistang jur Borführung bringen. Man hatte auch einen gabu.en van jur Borsuhrung bringen. Wan gatte und einen gagnen Baren aussindig gemacht, und den zog nun X. am Nasenring hinter sich ber. Der Bar sand jedoch nicht das mindeste Bergnügen am Filmen und drachte seine Misstrumung dadurch zum Ausdruch, daß er den Schauspieler fraftig diß. Die Folge war, das der gute X. sofort in Ohnmacht fiel. Als er wieder erwachte, fragte der Spielleiter ohne Mitgesuhl: "Es ift woht nichts Ernstliches?" — X., jeder Joll ein Geld, verschie lächelnd: "Gott bewahre, nur ein Spaß!" und — verlor das Benugtsein sogleich wieder. Er nußte ins Kransenhaus geschafft werden und kann noch beute nicht so recht spen. Selbstverständlich meldete er sich dei seinem Theaterdirestor frank. Der aber war gar nicht erdaut von dem Bärendig, sondern ergriff die Feder und schreich an seinen Intebruder von der tyeisen Leinewand eine geharnischte Epistel, die also von der tyeisen Leinewand eine geharnischte Epistel, die also von der weißen Beinewand eine geharnischte Spitel, die also schollen, "Ich habe nichts bagegen, daß Ihre Künstler zufanmen mit meinen auftreten; aber ich muß mir gang entfchieden verbitten, daß sie sie — aufessen!"

#### Die Entwidtung der Taubfiummenfculen. Bur 100-Jahr-Feier ber Anftalt in Meeraburg.

In ben nächsten Tagen fann die Taubstummenanstalt Meersburg am Bobense auf ein 100jähriges Besteben zurückbliden. Die ältesten Rachrichen über Mersuche, Taubstumme zu unterrichten, reichen, wie im "Meersdurger Gemeindeblan" zu lesen ist, in Baden dis zum Jahre 1780 zurück. Um jene zu lesen ist, in Baden dis zum Jahre 1780 zurück. Um jene zu lesen sit, in Baden dis zum Jahre 1780 zurück. Um jene zu lesen burch den Taubstummenseund Samuel De in i de stumme durch den Taubstummenseund Samuel De in i de sin m Beitzig gegründet. Hierdurch angeregt, ordnete Martsgraf in Leidzig gegründet. Hierdurch angeregt, ordnete Martsgraf nach Friedrich, der nachmalige Großberzog, um 1780 eine Jählung der Taubstummen in den badischen Tandern an, deren Ergebnis 181 Taubstumme seistellte. Der Fährer seiner eblen Bestredungen, die Unglädslichen aus ihrer isolierten Lage zu befreien, war der im Seefreis wohlbesannte Konstanzer zu bestetzeler Freihert d. Wesselsenderg, dem auch die Stadt Bistumsberwefer Freiberr b. Weffenberg, bem auch die Stadt Ronftang die Errichtung öffentlicher, milder Anftalten gu ber

Alls Mitglied der ersten Kammer konnte er seinem im Jahre 1820 im Landiag gestellten Antrag auf Zuweisung eines für die Taubstummenkinder angemessenen offentlichen Gefür die Taubstummenkinder angemessenen bestellten beides in einer Landstadt eine nachhaltige Wirkung verleihen. Rach langen Berhandlungen wurde die neue Anftalt unter dem Ramen "Allgemeines Taubstummeninstitut für das Großberzogium Baben" in Pforzheim am 8. November 1825 mit 11 Böglingen burch ben Schultat Neumaier eröffnet. Rach bem Tobe Neumaiers (1830) entwidelie sich die Anstalt unter Beitung des Professors 3bach und unter besonderem Schub bes Grofherzogs Leopold in erfreulicher Beife. Beim Tobe Bachs (1865) gablte Die Unfialt 97 Böglinge mit 7 Lehrern und gehörte in damaliger Beit gu ben größten und iconften

Mis fich die Anmelbungen fo fteigerten, bag bie Raumlichfeiten in Pjorgheim nicht mehr andreichten, ftellte bie babifche Regierung im Jahre 1805 bas jogenannte Reue Schloft in Meersburg, in dem eina 100 Jöglinge untergebracht werden tonnen, zur Berfügung, und im gleichen Jahre erfolgte die llebersiedelung der Taubsimmmenanstatt Pforzheim in das idulisiehe Städtchen am Bodensee.

Geche Jahrzehnte lang beberbergt Meersburg biefe Un-ftalt in seinen Mauern. Als Nachfolgerin ber Pforzheimer Anftalt kann sie also mit ber hunderijahrseier bas bojahrige Ortsinbilaum verbinben.

#### heberichbekampfung durch feingemahlenen Sainit.

In ber heutigen Beit, in ber jeber Sondwirt ben größten Ber

In der heutigen Zeil, in der seder Landwirt den größten Wer darauf legen muß. Höchsterräge zu erzielen, ist die Frage der Untrantderläuptung doppelt wichtig. Die Unträuter leben nämtig auf Rosen unserer Aufturpflanzen, indem sie lehteren die Rährstoffe, das Wasser, sowie Liche und Luft wegnehmen und diese daburch in ihrer Vollentwicktung behindern. Ju den verdreitetsten und harinöcksischen Unträutern gehört der Deberich. Die Samen dieser Pflanze sind von einer harten Schale umgeben, und die Reimsschieft bleidt durch den Delgehalt mehrere Jahre erhalten. Ladurch erklärt es sich, daß man minnier Mengen den Deberichpflanzen auf Eledern endocht, die man sie bederichtein hielt und die tieser als gewöhnlich gepflägt worden waren. Door-

hielt und die tieser als gewöhnlich gepflägt worden waren hierdurch wurden die in der Tiese liegende Dederichsamen heranfgebracht, die nunmehr teimen konnten.

Die Befämpfung des Dederichs kann außer durch gerignete
Bodendearbeitung, Gertikung durch Andreisen der Psionzen, durch
Spripen von Eisendirtvollssung, vorreilhaft durch Bestreuen mit
seingemahlenem Kainit geschehen. Dieses Kalifalz kannt besondere
seingemahlen in den Handel und stellt fich dadurch um 25 Kennige
te einner häber im Breis als der gewähnliche Konnt The Wieden je geniner höher im Breis ale ber gewöhnliche Rainit. Die Wirtung fe geniber gaber in preis ale ber gewonntage Rantt. Die Colles fit physifalischer Ratur und beruht auf ber Einwirfung bes Salzes auf bas verhältnismäßig empfindliche Blattgewebe bes hebericht. Die Bistier biefer Pflanzen find ziemlich breit, etwas behant und fiehen beinabe wagerecht, badurch bleiben die Salzteilchen aut baften, talen nich auf und entrieben babei ben Ailanzen ben Rellftoff fo bah viese terwelfen. Das Anspreuen tonn mit ber pann uver mit ber Majchine erfoigen, aber unbedingt frühmurgens, folange noch Tan liegt und mit Sicherheit ein trodener Tag erwartet werben fann. Tritt noch bem Streuen Regen ein, fo werben bie Galgteilchen ab-Tritt noch bem Streuen biogen ein, jo ibeteen bie Sageringen ungewaschen und die Unfrautvertifgung fann nur eine unvolltommene fein. Das Kali ist dabet aber nicht verloren, sondern dient zur Tüngung des Getreibes. Der beste zeitspunkt der Befampfung ist gefommen, wenn der Bederich 2-6 Blättichen angesen hat; er det im biesen Einmidlungsstadium sehr empfindlich, undererseist aber auch schon jo weit berangenachsen, daß die Belangen mirkam bom Rainit getrossen. Die Schnetigkeit dieses Bernichtungsprozesse bangt dun der Menge der Salgade und der herrschenden Temperatur ab, je mehr Wärme vorhanden, desto ichneller geht das Anstrucken vor sich. Diese Bernichtung beschräntt sich jedoch nicht nur auf den Dederich, sowieren erstrecht sich auserdem uns diplich gebaute Unträuter, wie g. B. Ressel und Vorndlume. Bei Gerieber mit Unträuter, wie g. B. Ressel und Vorndlume. Bei Gerieber mit Unträuter, wie g. B. Nessel und Vorndlume. Dei Gerieber mit Unträuter, wie g. B. Nessel und Vorndlume. gewandt werben, ba bie Unterfaat fonit mitvernichtet merben murbe.

gewandt werben, da die Untersaat sonst mitvernichtet werben würde.

Die Frage, wiess das Untraut, aber nicht das Getreide darch das Salz vernichter wird, läst sich durch den Unterschied im anatomischen Bau dieser veiden Assanstern beautworten. Wie schon erwähnt, bleide der Kainis durch die Rehantung und Stellung der Deberichblätichen am diesen haften, während die Sealzibrachen an den seinen, sieilgestellten und undehaarten Getreideblätichen absgleiten, ohne ihnen au schaden.

Die Untrambelämpfung durch seingemahlenen Kainis wird sich unwer mehr verdreiten, denn der Hantambelämpfung durch seinen gesicht dieser Allethode besteht doch darin, das man neben der Bernichtung der Anthode gleichzeitig den Ader und somit bos Getreibe mit Rali blingt Wenn diese boppelte Wirfung erzielt werden soll, muß man genau auf die Regeln der Anwendung achten, benn der Erfolg der Ber nichtung der Unfräuter hangt, wie schon ausgesührt, in großen

Die Menge, die gur Ergielung eines wollen Erfolges angewender werben muß, ichwantt swifden & und 5 Beutnern pro Morgen.

Der Waldmeifter.

Der Balbmeifter machft am beften auf bem Boben ichattiger Buchemodiber. Co follte er auch im Garren feinen Plat befommen, ber feiner Ratur am besten gufagt, alfo halbichattige Stellen unter lichten Laubbaumen. Geine Angucht fann and Camen ober Stedlingen besteben. Die Camen muffen geinig genun gelegt werben, moglichft gleich an Ort und Stelle, ba fie febr lange liegen. Ginmal eingeburgert, wachft ber Balb. meister wie Unfraut immer wieder. Er ift bei benen besonders beliebt, die gerne im Frühjahr eine Bowle trinfen, Ber-pflangen lätt fich ber Balbmeifter febr einfach baburch, bag man an ichattigen Stellen einige Bweiglein in die Erbe ftedt. Balb find fie angewurzelt und treiben frifches Grun.

# Das Berbot der Beschöftigung schuldstiger Kinder. Gin Condersall gibt Berantoffung, barauf hinzuweisen, daß nach den gesehlichen Bestimmungen bei öffentlichen theatraliden Borftellungen und anberen öffentlichen Schauftellungen Rinber, b. b. Anaben und Mabden unter 13 Jahren, fowie Rnaben und Blabden über 13 Jahren, welche noch jum Bejuch ber Bolleschule verpflichtet find, grundsablich nicht beichaftigt werben burfen. Lediglich bei folden Borfteslungen und Schaustellungen, bei benen ein höheres Interesse ber Runft ober Biffenichaft obwoltet, tonn Die Bolizeibehorbe nach Unborung ber Echniauffichtebehörde Musnahmen gulaffen. Bit beit Beranftullungen, für bie nach vorfiebenbem Ausnahmen

julaffig find, geboren aber auf feinen Ball bie in Barietes, Stabaretis und bergieichen, furgum bie bei Unternehmungen, die der Genehmigungspflicht nach § 33 a der Gewerbeordnung unterliegen, gebotenen Darbietungen. Die Beichaftigung bon Rindern bierbei ift ichlechtbin unmlaffig und firafbar.

Das englische Beifpiel.

Das englische Beispiel.

Die dritische Vergierung dat am 2. Mitra d. 3. dem Unterhause einen Geschentwurf über die Reuregelung den finden vergelegt. Danach dursen Barren, die irgendeinen Ramen oder eine Dandelosmarte eines beitischen Herrellers oder Sändlers tragen oder auch mur dariftellen inden nicht gena oder in der Daupstacke im Berrinigten Könlgreich dergestellt find, nur dann verfaust, zum Verfauf ausgestellt oder öffentlich anzelündigt werden, wenn dem Ramen oder der Narte eine Urfprungsbezeichnung werden, wenn dem Konnen oder der Aufgeneinen Martierungsbezeichnung eines allgemeinen Martierungsbezeichnung oder, wenn diese der Ratur der Gliefann durch "Order in Connell" für bestimmte Marengruppen die Urfprungsbezeichnung oder, wenn diese dei der Ratur der Gifter nicht peatitisch durchsischen ist, die besondere Kennzeichnung oder inwaden Güter durch Unterschelbungsmertnale, wie Jürdung oder iranden Güter durch Unterschelbungsmertnale, wie Jürdung oder 

Abidliefung des britischen Marttes und Gefti-gung des britischen Imperiums durch weiteft-gebende Birtichaftsfolidarität.

gung des britischen Imperiums durch weitest.

In diesen Streben sind sich Negierung und Deffentlichtelt ein ig, und dadurch bekommt es seine Stostkreft. Eine
Barollelericheimung zu der drittichen Gelengedung krüt die Bewegung dar, die in rother Entwicklung zu einer wahren Bolfsbewegung geworden ist und sich nach ihrem obersten Leitsch
"Kaufet englische Boren" nennt. Plelate in den
Straßen, Inserate in den Zeitungen, Rellamemorten auf Schreibwaren und Beselumschlägen, Borsührung von Spezialsismen in
den Alnos, die Berankaltung britische Kauswochen halten die
Oessenlicheit in fändiger Bewegung. Orose Organisationen hoben
site Witglieder verpflichtet, lediglich Idaren englichen Ursprungs
zu lausen. Die Undergreund Kalimans" die London and RoethSahren-Anilwan", die "Rietropolitan Raliwan" und sahlreiche
andere Eisendahunstellichaften baden den Beschluft gesaft, nicht nur
ihren gesamten Materialbedurf nur in Großbritannien bergeMaterial aus dessen, sondern auch zu verlangen, daß die Etodiverweltungen hoben sich mit ihren Propagantdamöglichteiten in
den Dienit der Dewegung "Kauft englische Watern" westellt. Richt
und daburch, das sie selbst für ihre Bedarsoartisel den englischen
Ursprungunganachweis sondern, sondern auch daburch, daß sie aus inderen und Angesellten direct Einslaß nehmen. Sie werden
darin von dem Konsungenosienschaften, die in England eine ganz andere Kolle spielen als in Deutschland, ledbaft unterstütt. Das englische Beispiel sollte der deutschen Delsentlickeit endlich die
Augen öffenen. Mit sicherung und Schaften von den Angeschleiten in
dernachberinen und den einer Gallewirtschaft nicht nöglich ist, und mit undernachen und kangeschlerung und Grürtung des inneren Martes ein
Ausendbeitenung ist der einer Stellewirtschaft nicht nöglich ist, und mit unbelteibere Gestellten Beite Cestenteis in die Zat amaeien.

Mefengung in der Jugendbewegung. In der beutschen
Ausendberierung ist der gegenderengenstellen in

m Ginigung in ber Jugenbbewegung, In ber beutiden Jugenbbewegung ift es ju einem erfreulichen gufammen-ichlug gefommen. Rach eingehenden Berhandlungen haben ich die beiden aufononien Bunde Altwandervogel und der Brogbentiche Pfabfinderbund (bie früheren Reu- und Ring-Bladfinder) unter ber formel gefunden: "lebergengt von ber Rotmendigfeit eines umfaffenben Bundes beutider Jugend, haben sich die Altwanderbogel und Großdeutsche Pfadfinder jur Deutschen Jugendschaft, Bund der Wander-pogel und der Pfadfinder, zusammengeschloffen.

# Das Raffen ber Cofibaume, Dos Raffen ber al'eren Obfibaume ift febr nuglich und follte mehr und mehr buribgeführt werben. Es bat allerbings nur bann volle Birfung. wenn die Rinde vorher mit einer icharfen Baumschere von Flechten, Mosen und loser Borte grundlich gereinigt wurde. Der Ralf totet bann bie noch etwa übriggebliebenen Edublinge volllommen ab. Es reigt aber auch bie Rinde gu neuem Leben an, und bie Rinbe fo behanbelter Baume ift im na bften Jahre wieder icon glatt und gefund.

# Muftvertung ber Waldenferanteihe. Alle Befiber bon Obligationen ber Babernwerf A.48., Mittlere 3far A.-B., Baldenfermert 21.66, werben erfucht, ihren Beffig an Obligarionen und Anleiben nach Rennbeirag, Buchftabe, Rummer und Ausgabejahr nebft Auftrag gur Bertretung ibrer Intereffen alsbald an ben "Schupverband ber Oppothefen-, Bfand-brief- und Obligationsanleibeglaubiger" in Babern E. B. in unfinden, Raufingerftr. 2, III. ju meiben. Genanter Banbeperband ore Sparervances ernrest ourm Spruchftelle eine andere Festsehung bes Aus bantit eine bobere Bewertung ber Obligationen nur Erfolg haben, wenn biefer Antrag von 6 Gläubiger unterftüht wirb.

# Burffenbungen. Die neue Einrichtung b Reichspoft jur Berteilung auffdriftslofer Mel icheint noch nicht genugend befannt zu fein. 30 tommen Cendungen für beliebige Gatrungen ven 3. für fautliche Saushaltungen, alle offenen timmte Berufellaffen, fautliche Berfonen, bet erscheinende - nicht eine bestimmte - Beitung? Die Auflieferung für je eine Empfangergattung beitens 1000 Stud betragen. Das Gewicht bes barf 20 Gramm nicht überfteigen. Die Gebult fenbungen beträgt % ber tarifmäßigen Drudfab bas Stied unter Aufrundung bes Gefamtberred 10 Big. Die naberen Berfenbungsbedingungen Ericheint: Boftidialtern gu erfahren.

# Salfche Giinfmarticheine. Der beffifche Bu bringt burch eine Befanntmachung bie Ditte Rentenbant über bie Mertmale ber falfchen Ren 5 Rentenmarl gur Kenntnis der fantlichen hefficktillmer 3 stellen. Die Fällchungsklasse 75 tragt durchganist burtlem Tone aufgedendte Kuntmer i' 1 001 510 bie nachlaffige Berftellungsart leich ertenntlich

Die Rranfenichtvefter bor ben Beichme bem Schwurgericht in Frantfurt a. 9R. begann der fich mit der Tragodie eines Argtes befaffen ! ber Muflage bes Morbes fieht bie feit Oftober be fuchungshaft weifende Aranfenschwester Bilbell Die Antlage baffert auf einem Borgang, ber If mittag bes 28. Oftober in einem Saufe ber D Allee gutrug. 21fs ber bort mobnenbe, im 40 ftebenbe Chirurg Dr. Ernft Ceip fich gur Spres bem Rranfenbang begeben wollte, wurde er im De Wohnung bon ber Aleffa durch brei Revolverichill erichoffen. Die jebige Anflage geht babon aus, ichulbigte bem Argt aufgelauert babe, und bag i wohlbebachter Ueberlegung beraus geichab. Es gt bie Taterin feftguhalten, aber man bemerfte nicht fie eine Dofis Morphium nahm. Die Fleffe wurd Sofpital gebracht, wo eine Mogenauspumpung durchgeführt wurde. Ueber die Moribe zu ber Dan wurden feinerzeit die verschiedenartigften Gerucht bem auf mehrere Tage beredmeten Termin find ell gen und Sachberftanbige gelaben und es ftebt ! bag fur einen Teil ber Berbanblung bie Deffend

D Bunf Jahre Gefängnis für Totfcfag. Schwurgericht in Moblem batte fich ber Plijabrig Rung and Boppard gu verantworten, ber in bei ftandigem Streit und in ber Rocht fam es gu (! anderfegung, in beren Berlauf ber Angeflagte felber ihn erbeblich gereigt batte, mit einem großen Bieffer nachtief und blindlings auf ihn einstad. D Boben liegen blieb. Dann fiellte der Tater fich mit ben Werten: "Ich habe meinen Bruber fast meinen Eftern aber babe ich eine Laft genommen banblung ergab, baf ber Angellogte bie Zat in el bochfter Erregung ausgeführt hatte, und bas Oko auf eine Gefangnieftrafe von fünf Sobren.

Deginn bes Bochverratsprozeffen gegen " Rommuniften, Bor bem Bweiten Subbentides Ciaatogerichtshofes jum Schube ber Republit if gann ein größerer Dochberratsprozeg gegen grausmiller und zehn Genoffen aus Giegen flagten, bie gum Teil Führrollen in ber milieatit ber Kommunifrijchen Bartei im Begirt Frantfutt befondere auch in ber Ansbildung fommuniftifches beiten Bille Sundertichaften gefpielt haben, werben beichuldis Jahres 1928 in Giegen und Umgegend entige Weifringen ber Kommuniftifchen Partei bochberrot berfolgt gu baben. Mugerbem werben ihnen Beib bas Sprengftoffsejes gur Laft gelegt. Bei einem Bunbach im Robember 1923 fielen ihnen nicht fieben Bentner Bulver in bie Banbe. Die Berba benen eine gange Reihe von Beugen gelaben inchrere Tage bauern.

## Die Diamontenkönigin.

Moman von Grith Briefen.

(Rachbeud berboten)

82)

Die liebifche Braut feines Cobnes, bie biefer ihm por einigen Tagen guführte, hat er bom erften Augeablid an in fein Berg gefchloffen; ihr fittlicher Gruft, ble Bergenögute und Brifdie, Die aus ihren Augen ftrablen, bilben einen folch fraffen Begenfag au bem leichtlebigen, nur auf Beugerlichteiten bebachten Weien ber grae bon Mithoff harrifon, bag ben gereiften Dann bei bem Gebanten an feine gufunft an ber Geite ber legteren ein Schauber überfliegt.

Gertrude Mittellung, bag fie bas geheimnisvolle graufila Tuchtleid" entoedt und Deteftive Engelharb auf feine Babrte geführt habe, fo bag man wohl bin-nen turgem fene Schwindlerin, Die ibn um viele Taufende gebracht, wirb entlarven tonnen. Dieje an fich michtige Mittellung, bie ben borfichtigen Befchaftsmann unter allen Umflanden mit Freunde und Cenuglung erfallen wurde, ift ihm in feinem gegemodreigen Welest jene "Grau von Canten", was ber tangit verbein Chiel fteht, Die Rube und ober Brieben feines nahenben Mittere?

Mis am vierien Tage nach ihrer Rudtehr fich Gectrub in Begleitung ihres Brautigame gegen Abend nach ber Billa 3bhlle beglot, um ihre noch bort befindlid,en Cachen gu baden und bann bem Saufe, bas ihr fo manche fomere Stunde gebracht, für miner gebewohl gu fagen, öffnet bie muntere Relly and ift überaus erfreut, Fraulein Cberharb" por fich gu fe-jen, muß indes fogleich gu ihrem großen Leidivefen rernelimen, baf fene ihre Stellung nufgegeben und nur gefommen fel, ibre Gachen au be

"Maoame ift noch nigt gurudgetehrt, Reilig?" "Tein, Fraulein Eberhard, aber wir erwarten fie jeden Angenblid; sie hat ihre Antunft telegraphisch für heute mittag angemeldet, ift jedoch bis fest nicht

Gertend erschricht. Gie hatte gehofft, Der Dume und besonders ihrem Reffen, nicht mehr zu begegnen, und nun hat fie fich dirett in die Sobie bes ihnen begeben. Rur gut, bag Artur gu ihrem Schut an ibcer

Rach furgem freundlichem Geblauber mit Relln begibt fie fich hinauf in thre Rammer, um fo rafch wie moglic ihre paar Sabjetigfeiten gufammengufuden, wahrend Arfur, ber fich nicht in einem fremben hause als ungebetener Galt aufhalten mag mit jeiner Braut verabrebet bat, junachft einen Spagiergang gu machen und fie nach einer Stunde im Wagen abzuholen. Sajon lange vor ber berabredeten Beit ftelle ber

Rotfer fertig gepadt ba, nur ein ffeines Lebereiui, in bem fie Anopilodifdjeere und Trenumeffer aufoemabrt, fehft ihr noch, Doch entfinnt fte fich, Das Giut furs por ihrer Reife nach Samburg im Boudoir ber Dabame liegen gelaffen ju haben, und fie eilt binab, um

Ru ihrem Erftaunen bernimmt fie in bem neben bem Boudofe liegenben Schlaftimmer Schrifte; Mabame muß alfo, mahrend lie, Bertrub, oben ihren Stoffer budte, von ber Reife gurudgefehrt fein und in bein Beftreben, einer Begegnung, Die unter ben obmaltenben Umitanden für beibe eine peinliche fein mulie. ausgumeiden, giebt fie fich in ihr fruberes Rabimmer jurud und lebnt die Tur an, um ben Moment abaupaffen, ba Mabame bas Boubotr verlaffen wirb.

Rach wenigen Minuten hort fie unten am To: tauen und gleich barauf ben Dottor Friedmann nach Grau von Althoff-Barrifen fragen.

"Mabame ift foeben erft bon ber meit! et und noch bei ber Tollette," erwidert !! Stimme.

"Bitte, mich tropbem ber gnabigen gra 3d tomme in einer bringfichen Unge Schliegen einer Tilr wird borbar, burch bie mattich ben ihr befannten herrn in ben eintreten laffen, bann Schritte Die Ereppf Rlopjen an ber Tur gu Madames Bouboit gebampite Worte bin und ber, gwijchen ber ibrer Berrin - und Relly tripbelt mieber M bunnd bas Deijnen von Mabames Schlaft und beren leichter Tritt bie Treppe hinab

Roch furge Beit wartet Gertrub, ban-nach bem Bouboir, um ihr Etul gu holen, & unten aufe neue am Tor gelautet und Befugelaffen mirb.

Mis Gertrub bas Bonboir betritt, fallt burd bie offene Berbinbungstur in Dabam

Dort, achtios auf einen Geffel hingeworth es foeben erft abgelegt worben - bas grauff

ABie von Furien gejagt, ftürat Gertrib bei auf in ihre Kammer, wo fie erschöpft auf ein finst. Diese neue Entbedung übermannt sie Augenblid; sie stückt and Henster; ihr ift. Etidatmosphäre des Geheinnisses ringsum Miem raube.

Da gewahrt fle, wie auf der anderen Milee ein fleiner Derr langfam auf und ab po doch icharf die haustur im Aluge behalt, und ein Weficht Buwenbet, ertennt fie ben Det gelljard.

(Fortfehung folgt.)

einanberging trauerte. Cie bigungen ber amberen zu be Mino pon Can que ibrem ftrichen zu fei Mitten in b luftig pulfter

unb perlang fortige Stud! Eochter. Butta eri madite fich f ertig. Lief flagte bies fe pleitete tief? geliebte Frei Babubof.

burger Leben

ein berber G Bater erfranf

Leb too Jutta. Fall bon Beren tein erfabre, bie fogleich Aber But

Antlik flog i Mit ber Har rend fagte fi Liefelotte. 3 bem Manne ren, er erif mehr für mi Emit nicht f "Es lit n Ernft bamit minum mein ften Dant

große Liebe. berfeben un bie Deinen. Cie füßte gartlich, eine umflorte fie

# Illustriertes uterhaltungs-Blatt

im 40 Spred im San erichuffe daß, do (Få geli e nicht fe ia wurd

npung der Hand Berücht find ell fteht 311 Deffenis

tichlag. ährige in ber Beid qu ein gte fein

rogen bit er fich

per fap mmen". in eine g Geria

egen el

lif in

gen bes

gen. litärifd ntfurt !

tischer b

huldigh

entfpre

verran

Berbre

nicht m

en fin

neije

Fran

die Men Solit,

ber r bat

plafoll ab.

n, gel Bestid

ällt !

ames

Share oriented of bath of it, als

3um

en proj proj no di

Beilage zu "Neuer Hochheimer Stadtanzeiger" 1926

## Jutta! Movelle von Elsa Stutzer

ieselotte fand mehr und mehr, daß die Liebe Juttas und Arno von Canfteins feine allzutiefe fein mußte, bauptsächlich auf seiten des jungen Offiziers. Wäre es sonst möglich, daß zwei Menschen, die so trefflich zu einander pasten, gleichgültig und gefühllos ausbesten Willen nicht schließen, daß sie dem Geliebten nachtrauerte. Sie blieb sich gleichmäßig heiter, ließ sich die Hultrauerte. Sie blieb sich gleichmäßig beiter, ließ sich die Sulbigungen ber Herren gefallen, ohne jedoch ben einen oder

anderen zu bevorzugen. Arno von Canftein fchien aus ihrem Leben ge-ftrichen zu sein.

Mitten in das heitere, lustig pulsierende Ham-burger Leben traf Jutta ein berber Schlag. Der Bater erfrantte plöglich und verlangte bie fofortige Rudtebr feiner Tochter.

Butta erschrak und machte sich sofort reise-fertig. Lieselotte beflagte dies febr und begleitete tiefbetrübt bie geliebte Freundin jum

"Leb wohl, meine Jutta. Falls ich was von Berrn von Canstein erfahre, werde ich dir sogleich Nachricht geben."

Über Juttas ernstes Antlit flog tiefe Röte. Mit ber Sand abwebrend sagte sie:

"Gib dir feine Mube, Lieselotte. Ich will von bem Manne nichts bören, er eriftiert nicht mehr für mich."

"Jutta, es kann dein Ernst nicht sein." "Es ist mir heiliger Ernst damit. Leb wohl, nimm meinen berglichsten Dank für beine große Liebe. Auf Wie-bersehen und grüße mir die Deinen."

Sie tußte Lieselotte gartlich, einen Moment umflorte fich ihr Blid.

"Lebe wohl, Jutta! Schreibe gleich, wie es geht. Ich würde dir so gerne in den schweren Tagen zur Seite stehen; wenn du meiner bedarfst, dann läßt du mich rusen."

Jutta nicke lächelnd. Sie tonnte nicht reden, die Angst um den Bater hatte sie mit Gewalt gepackt. Wenn er ihr genommen würde — sie mochte den Gedanten nicht ausdenken.

Das Abfahrtsignal ertonte. Ein lettes Winten und Grugen, Das Abfahrtsignal ertönte. Ein lettes Winten und Grügen, der Zug setzte sich in Bewegung. Jutta fuhr der Heimat zu, das Glück, ihre erste einzige Liebe zurücklassend.
"Jutta, mein Kind, ich danke dir, daß du meinem Aufe sogleich Folge geleistet.
Setze dich zu mir, ich möchte mit dir reden."

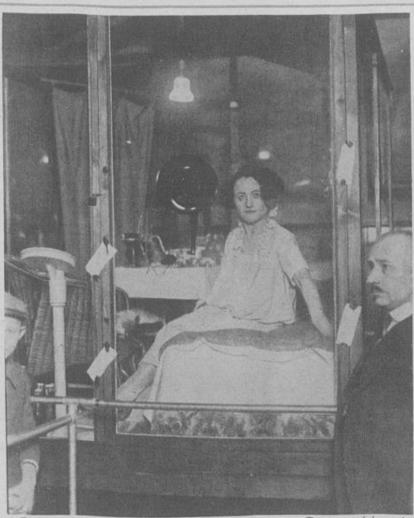
Es waren die ersten Worte, die Herr von

Schabow an feine beimgelehrteTochterrichtete. Butta folgte feinem Muniche, feine Sand in der ihren haltend, blidte

sie besorgt in das ver-änderte Antlik des Vaters. Ein Schlaganfall hatte den bisher rüftigen und gefunden Mann auf das Krankenlager geworfen. Die rechte Geite war völlig ge-lähmt. Der Arzt gab zwar Hoffnung, Herr von Schadow glaubte indes nicht daran und fühlte fein Ende naben.

"Butta, wennich nicht mehr bin, ftebft du allein ba. Dies ift mein größter Rummer, besonders da ich dir feine Glüdsgüter binterlaffen tann. Wir baben nicht gut gewirtschaftet, ich sebe es jest ein. 3ch konnte bir teinen Bunich verfagen, du folltest niemals mit fleinlichen Gorgen beläftigt werden. Was nun aus beinem ferneren Leben werden wird, qualt mich."

"Bater, fprich nicht fo. Du wirst wieder gefund. Um mich darfft bu dir feinen Rummer machen; ich fann auch in fleineren Verhältniffen leben."



Die erste Jungerkunstlerin in Deutschland Im Oresbener Felsenteller ju Berlin ist die erfte Sungerkünstlerin in den Glastäfig gestiegen, Dais ist entschlossen, alle ihre mannlichen Rollegen im Bungern zu übertreffen. [Atlantic]

Nein, Jutta, glaube mir, das ertrügest du nicht. Ich kenne dich zu gut. Daher wäre ich beruhigt, dich geborgen zu wissen. Das Glück bietet dir die Hand. Fürst Robenaus Gohn hat bei mir förmlich um bich angehalten. Du tennft ben jungen Fürften bereits von Jugend auf. Er ist ein hochberziger Mann, liebt dich aufrichtig, ich nehme an, daß bein Berz noch frei ist die Schwar nerei für den kleinen Canstein liegt wohl längst binter dir, besonders, da sich dieser Berr uns gegenüber nicht tavaliermäßig benahm. Geine Liebe zu dir, feine Buldigungen, bie mir ja nicht entgingen, waren nicht ernft gemeint. Der Burft liebt bich von gangem Bergen, er wurde fich gludlich schäken, dich zur Gemahlin zu erhalten. Prüfe dein Berg! Morgen kommt mein Freund mit seinem Sohne. Ich hoffe, daß du nicht nein sagst. Es bietet sich dir ein großes Slück, das meine fluge Tochter nicht ausschlagen wird.

Still lauschte Jutta ben Worten bes Baters. Schmerzlich jog fich ihr Berg gusammen bei bem Gebanten, ben Dater verlieren zu muffen. Was galt ihr Leben ohne ihn, nachdem Arno fie fo treulos verließ. Der Gebante, eine Che mit einem Manne einzugeben, ben fie wohl febr ichante, aber nicht liebte,

erschien ihr aber ebenso schredlich. Ihr graute vor der Zufunft. Es galt den letten Wunsch des Vaters zu erfüllen, ihn beruhigt sterben zu sehen. Soll sie die Sand des Fürften ergreifen, juihm flüchten, wenn ihr schönes Vaterhaus zusammenbrach?

"Jutta, mein Kind, versprich mir, daß du dem Fürsten eine günstige Antwort gibst", erklang die matte Stimme ihres Vaters an ibrem Ohr.

Einen Moment schwieg die Tochter, bann fagte sie mit fester Stimme: "Gewiß, Papa, beruhige dich. Ich will des Fürsten Frau

Wenn ich dich versorgt sebe, kann ich rubig sterben."

Mit einem verklärten Lächeln auf ben Lippen ichlief Berr von Schadow ein, um in diefem Leben nie wieder zu erwachen. Die trauernde Tochter ftand weinend an feinem Sterbelager.

In ihrem eleganten Gemache faß Fürstin Jutta Robenau auf Schloß Robenau. Ginige Brieficaften ordnend, um fie in das Schubfach ju legen, Dr. Gottfried Reller tam ihr eine Kassette in die Hand, die noch aus ihrer Mädchenzeit stammte. Mechanisch öffnete sie sieselbe, ein versiegelter Brief lag obenauf, ber an Fraulein Jutta von Schadow abreffiert, und Arno von Canfteins Schriftzüge aufwies. Juttas Augen

wurden groß und feucht, als fie die einft fo geliebte Schrift erblidte. Arnos Schreiben aus Indien erreichte Jutta, als ihr Bater am Sterben lag. In ihrem Schmerze hatte fie für nichts Interesse gehabt. Im ersten Impuls wollte fie Arnos Brief uneröffnet zurudgeben lassen. Die Tage der Trauer und Aufregungen binderten fie baran. Daber lag ber Brief bis beute

uneröffnet in ihrer Raffette. Jutta nahm das Schreiben an fic. Die erften, iconen Tage ihrer Liebe zu Arno erwachten, sie erbleichte und ihr Auge umflorte ficb.

Zwei Jahre ift fie nun Fürft Robenaus Gattin. Bar fie gludlich? Still lebte fie an ber Seite bes Mannes, ber noch heute um ihre Liebe warb. Sie ist

ihm eine gute Frau geworden, Liebe fühlt ihr Berg nicht für ben Fürsten. Geit ihrer Ent-täuschung mit Arno ift ihr Herd empfindungslos geworden.

Die icone Fürftin ift überall geachtet und verehrt; besonders von den Armen und Rranten, für welche fie ftets ein warmes mitfühlendes Berg und eine offene Hand hat. Das gesellschaftliche Leben an der Seite des Fürften, ihre Pflichten für die

Urmen und Kranten, muß die Leere ihres Bergen ausfüllen.

£

fli

bo

This is

ih

bi

be Re

3

fe

er

ir

81

pe

fü da

big

ga ah ih di

ba

Ei

in fei

Beute, nach zwei Jahren, fühlt Jutta, bag ihre Lieb immer Urno gehört, ber fich treulos von ihr gewandt.

Beller Sonnenichein, der in das bobe Gemach ftromb gab die Einsame. Jutta las das Schreiben, las bis & Mit einem Behlaut fant fie in ihren Geffel gurud, bas ben entglitt ihrer Sand. Tief fentt fich Juttas ftolges beiße Tranen entströmen ihren Augen. Die Gisrinde, in ben letten Jahren um ihr Berg gelegt, ichmilat,

"Bu fpat, ju fpat!" fagte Jutta mit judenden Lippell, "Urno, wir waren beide verblendet. Es ift der Fluch unerbittlichen, überempfindlichen Stolzes. Wir habe Glud von uns gestoßen.

Butta fab flar, Arno blieb ibr treu. Ein unfeliges De nis batte fein Leben mit einem Schlage geanbert. Geiff mentskamerad und bester Freund verlor im Spiel Unsungen, um den Freund zu retten, wurde sein Bürge Freund konnte die Schuld nicht einlösen, Arno verlor fein ganzes Vermögen.

"Du fiehit, Butta," hieß es unter anderem Schreiben, "daß es mir unter den obwalle Berhältnissen unmöglich war, bei meinem

Regiment zu bleiben. Ich nahm meine schied, ging nach Hamburg, woselbst ein Freund meines perftorbenen Vaters Diefer, ein großer Sanbelsberr, welde von meiner verzweifelten Lage berichtel ben ich bat, mir ein größeres Rapitallel Bu überlaffen, tonnte meinem Gefude willfahren; da er feinen Göbnen und tern nicht das Geld entziehen durfte, auch die Befürchtung begte, daß dies falls mit der Beit verloren sei. Du wir leicht selbst einsehen, daß man dies aus ben beften Freunden nicht erwarten Berr Gartner machte mir jedoch ben Bor mich als Raufmann bei ibm nieberzulaff wolle mir mit Rat und Tat an die Sand Dankend nahm ich dies Anerbieten an. Du

mann wurde. Um meinen Freund nicht zustellen, bat ich an der betreffenden Stelle Grund meines Ausscheidens aus der Armee wurde für bas Jahr 1926 jum Prafibenten bes Schweizer bekannt zu geben. Dag ich Dir bies alles ich Stänberates ernannt. aus der Ferne berichte, wirft Du begreiflie ben. Der Abschied von Dir wurde mir zu fe ich hielt mich nicht ftart genug, ware wohl wieder in mo

nun, weshalb aus dem Offizier fo raich ein

Entschluß wantend geworden. In meiner jegigen Lage bietet mir mein Ebrgefühl, ja, nenne es richtiger bie nunft, Dich hinzuhalten, da ich Dir vorläufig nichts zu vermag. Abgesehen bavon, wurde ich Deinem Vater fein tommener Schwiegerfohn fein.

Das Schicfal hat uns getrennt, vielleicht gibt es eine

[Mtlantic]

Der befannte Bilot Billigt, ber Gieger bes vorjahrigen beutschen Aundfluges und Sagbflieger mit 31 Luftfiegen aus bem feriege, ift in Staaten bei einem Probeftuge abgefturgt und verbrannt, [Transatlantic]

lichteit, wenn auch nach 3 daß es uns wieder po Wenn nicht, muffen wit bemfelben beugen. Dir meiner Butta, möge ein g Glüd erblühen und Did dafür entschäbigen. 30 Dich, wenn auch schweren gens, frei, da ich nicht mi Weibe zu machen.

In unwandelbarer Dein Arno."

Dies war der Schlußeine Binde fiel es von I Augen. Ein Jammer et ihre Seele. Sie ichalt fic fie an dem Manne gezwe deffen großherzige, edelm Handlung ihr feinen 90 Doppelt empfindlich me nicht damals geöffnet. Die fie die Frau des Fürftel

worden. Sie hätte auf Arno gewartet, und wenn es ihr halbes

worben. Sie hätte auf Arno gewartet, und wenn es ist suives. Leben gedauert haben würde. "Bu spät, zu spät", sagt sie sich stets wieder. Ihre Tränen flossen. Lange saß sie, die Vergangenheit heraufbeschwörend. Die Sonne sant, Jutta merkte nicht, daß es in ihrem Semache bereits bämmerte. Ob Arno wußte, daß sie die Sattin des fürsten geworden? Schmerzlich mußte ihn biese Nachricht getroffen haben, wenn, woran sie nun nicht zweiselte. wenn, woran fie nun nicht zweifelte, ihr feine Liebe auch heute noch geborte.

Draugen erflangen Schritte. Rafch budte fich Butta, hob Arnos Schreiben auf und verschloß es in die Rassette, trochnete ihre nassen Augen und blidte nach der Türe. Es flopfte, auf ihr Berein betrat Fürst Nobenau das Semach.

erzeni e Lieb mbt. trömt is all bas e

nde, 1

ippen

lud II

babel

s Dein Gein

3ürge

em in

malt

neine

ters

reldo

ditellalleib fuche und rfte, dies

wirl s and ten Dori

nd g

in ! dit

telle mer jest iflio u fo

1116

age,

die

gu h

nes go

ir i ngi id d

1110 110

100 1111

"Jutta, Kind, was ist dir? Un-sere Gäste sind bereits vollzählig erschienen, die Herrin sehlt. Du blickst sons int menn ich nicht

irre, hast du geweint!"
Über des Fürsten hübsche, gebräunte Büge glitt ein Schatten. Wird es ihm nie gelingen, Juttas Liebe zu erringen, was galt ihm der Besit seines Weibes ohne ihre Liebe.

"Berzeih, Ferdi! Ich habe mich versäumt."
"Ich kenne das an meinem Frauchen", versuchte der Fürst zu scherzen. "Jutta, ich zur Völkerbundstagung in Genf fürchte, du versäumst das Leben, verträumst Leved Robert Cecil und der Delegierte Norwegens, das Glüd." Mahnend klangen diese Worte. Fritjof Nansen, bei einer Unterhaltung auf ber Fürst Robenau legte seinen Arm um die junge Frau und tüßte sie.

"Eile und schmücke dich zum Feste. Sie werden dir alle hul-digen, doch ich kann sagen: "Die schönste der Frauen gehört dir, aber das Berz derselben besitze ich ebensowenig wie ihr.

David und Goliath Der Führer ber weltberühmten Natoucheff - Liliputanertruppe, ca. 60 cm groß, bei einer Begegnung mit seinem "großen" Freund.
[Wolfer]

galt es mit dem Leben fertig zu werden. Der Fürst war so gut und zartfühlend. Nie durfte er Furst war so gut und zartfühlend. Nie durfte er ahnen, wie es in ihrem Berzen aussah. Was ist ihre Che? Ein Scheinleben! Sie hat dem Fürsten die Treue gelobt, die muß sie halten und wenn die Vergangenheit vor ihrem Geistesauge auf. in Jugend und männlicher Kraft vor sich, fühlt seinen ersten Liebestuß auf den Lippen. Dann scheid die Vergangenheit, ein stilles, ernstes Weib geht den Weg der Pflicht. Kurze Zeit darauf schreitet die junge Fürstin durch die festlich erhellten Räume des Schlosses und begrüßt ihre Gäste. Niemand ahnte, daß die schöne Frau soeben einen schweren Kampf beendet, daß sie trok allem Glanz, der sie umgab, im tiessten Berzen einsam und elend war.

#### Arztinnen bei den Naturvölkern

be sich bei uns die Frau als Arztin durchsetzte, erfreuten sich bereits die Naturvölker weiblicher Arzte. Auf der Insei Nias, westlich von Sumatra, etwas unter dem Aquator, hat der größere Ort seinen Arzt und seine Arztin. Auf der Insel Bali, in der Nacharschaft von Java, behandeln Frauen in der Regel bestimmte Krantheiten, deren Studium sie sich besonders angelegen sein ließen. Diese weiblichen Jünger Askulaps unterscheiden sich in Kenntnissen, Sitten und Pflichten start von ihren Geschlechtsgenossen europäischer Kultur. Auf Celebes durften sie bisher nicht heiraten, hatten aber ein priesterliches An-seben. Bei einer Erkrankung läßt man die

tagung in Genf leben. Bet einer Erkrankung laßt nicht die Delegierte Norwegens, "Medizinfrau" holen, deren Gebaren bei der Unterhaltung auf der Behandlung der Patienten an die Gebräuche der Indiantic der Indianer von Nordwestamerika erinnert. In Männerkleidung, auf dem Haupt einen Aufpuhvon Federn und Vogelköpfen, Schellen an den Händen und laut singend, erscheint sie. Pat sie ihre Mission erfüllt, so verschwindet sie wieder unter Mitnahme von vielen Gaben an Erückten und Ekwaren, die dazu dienen die Krankheits-Früchten und Eswaren, die dazu dienen, die bösen Krankheitsgeister zu bannen. Auf den australischen Inseln bringen die Medizinfrauen durch Tanz und Gesang sich in eine Art Begeisterung; in diesem künstlichen Rausch stellen sie die Krankheitsart sest und sagen den Ausgang voraus. Auf den Philippinen sind die weiblichen Arzte sehr beliedt und start vertreten. Auf der Haldinsel Malakka wählen die chinesischen Doktoren sich weibliche Vertreter. In Cochinchina besist sedes Oorf eine Heiltundige. Bo-igen genannt. Die Eingehorenen haben zu ihnen fundige, Bo-jaon genannt. Die Eingeborenen haben zu ihnen ein seltenes Vertrauen und eine große Zuneigung; sie schreiben ihnen die Kenntnis vieler Dinge zu, die für andere Sterbliche nicht zu ergründen sind. Bei allen Krantheiten kann nur die Bajaon helsen, die den Ursprung der Krantheit allein kennt und sie auch zu heilen vermag. Auf der Inselgruppe And am an en haben die Frauen die Geschäfte der "Bader" übernommen, indem sie Schröpftöpfe setzen und zur Aber lassen. A. B. J. K



Promenabe. [Atlantic]

Ich gehe und werde dich

entschulbigen, laß uns abernicht all-

zulangewar-

Der Deutsche Erich Jagenlocher, bem es bei den Rämpfen um die Villard-Weltmeisterschaft in Philadelphia gelang, seinen stärkten Gegner Zate Schäfer mit 1500 zu 1346 zu schlagen. Er gewann bamit die Weltmeisterschaft. [Wolter]

## Allerlei Wissenswerkes

Das Postwesen unter ben Ralifen

Es dürfte wenig bekannt sein, daß die Kalisen, die Nachfolger Mohammeds in dessen geistlichem und weltlichem Herrscheramte, schon im 8. Jahrhundert ein vollkommen ausgebildetes Postwesen unterhielten. Die Postwesdindungen der "Beherrscher der Gläubigen" gingen von der Residenzstadt Bagdad aus die zu den äußersten Grenzen des Reiches. Unter dem berühmten Harum al Raschid gad es im ganzen

Ralifenreiche 930 Poststationen. Die Ge-samtverwaltung ber Post unterstand einem Ralisenreiche 930 Positiationen. Die Gesamtverwaltung der Post unterstand einem Beamten, der unmittelbar mit dem Ralisen vertehrte und nach unseren Begriffen das Amt eines Ministers einnahm. Unter ihm standen die Positiester, idie wieder ihre Unterbeamten hatten. Die Dienstvorschrift für den Postmeister lautete: "Der Kalis beauftragt dich, die zum Bwede der Beförderung der Felleisen angestellten Boten deines Bezirks zu mustern, ihre Anzahl, Namen und den Betrag ihrer Gehalte auszuschreichen, die Anzahl der Poststationen in deinem ganzen Bezirke, die Entsernung von einander und die Orte, durch welche die Posistraße läuft, zu verzeichnen, die genannten Boten anzuhalten, daß sie die ihnen anvertrauten Felleisen schnell befördern, darauf zu sehen, daß die Unterbeamten die Zeit genau einteilen, und deren Einhaltung zu überwachen, auf daß nicht einer der Boten später, als seine Posistation ankommt". In Arabien und Sprien ritten die Positboten aus Kamelen; in Persien wurden die Briese von Läufern von Station zu Station getragen. i. in. in Berfien wurden die Briefe von Läufern von Station ju Station getragen. j.tn.

#### Splinberbute

wurden schon vor Jahrhunderten in Tibet getragen. Dieses Land in Bentralasien ist also die eigentliche Geburtsstätte der "Angströhre". Man hatte in Tibet Bylinder von allen Farben. Die gewöhnlichen Staatsbürger trugen weiße, die Beamten schwarze, während die tibetanischen Mönche, die Lamas, gelbe auf ihre kahlgeschorenen Köpse seizen. Der höchste Würdenträger des Landes, der Dalai-Lama, durfte sich einen purpurroten Kolinder ersauben. durfte fich einen purpurroten Splinder erlauben.



Auslegung

Richter: "Ich personlich bin es nicht, Lingeklagter, ber Ihnen bie zwei Zahre Gefängnis zubiktiert hat, sondern das Gericht —" An geklagter (einfallend): "Ich, Herr Richter, bet tenn' ich school hier schiedt's immer cener uff den annern!"

## Humoristisches

Buchhalter: "Berr Chef, wie soll ich nun das Geld, mit welchem fent Kassierer durchging, eintragen, als Gewinn oder Berlust?" — Cheden, "Buchen Sie es unter "Laufende Ausgaben"!"

Ein Reisender traf abends spat im Safthof einer fleinen Stadt chas

Ein Neisender traf abends spät im Sasthof einer kleinen Stadt ebast "Ich habe nur noch ein Bimmer frei," sagte der Wirt, "aber unter der mg is selben wohnt ein hochgradig nervöser Kellen wohnt ein hochgradig nervöser Kellen Wermeiden." — Das versprach der Neisenden vermeiden." — Das versprach der Neisenden Weisen Ausziehen der Stiefel ließ er jede den ersten aus Versehen fallen, so daß dies mit lautem Gepolter auf den Boden sien ersten aus Versehen fallen, so daß dies mit lautem Gepolter auf den Boden sien eine kutte Stimme vor seiner Weiser ausschaften. Dies ihn eine laute Stimme vor seiner Weiser aussche Kellen zur den kann dich den zweiten Stiefel ausziehen?" de Stimme der Geschaften Stiefel ausziehen?"

gang, der 10 Jsan Saufe der Sne e h dur Spred ung rde er int Hannoch

> ofiti Land Anin

1 ( benb

digu

th de

h fta

bon

ndig

tidjen Iturita Sen in

erer b

Berg

Bu (

wiji

Schnell gefaßt

Herr: "Sie hätten boch wohl nich nötig, Ihr Brot zu erbetteln; Sie meiner Ihren fraftigen Armen!" — Bettlet früh "Ja, lieber Herr, aber wir leben leite ung nicht mehr in der Beit des Faustrechts

Frommer Dunich

Doktor (an das Krankenlager eine Die Studenten berufen): "Sie haben eine ing beftigen Katarrh, ich werde Ihnen islärtige disches Moos verschreiben." — Studenkil und "Inländisches Moos wäre mir lieber" eine "Inlandifches Moos ware mir lieber."

Immer prattifc!

iren.

se nicht, Angestagter, ber Ihren ert hat, sondern das Gericht — "And, beer Nichter, bet tenn' ia tuff den anneen!"

Der tleine Michel kommt in voller Holler hat in Kaufmann gerannt: "Härrnse, kem n ihn Kaufmann gerannt: "Härrnse, kem n ihn Sucker zu 48 Psenn'ge, 7 Psund Mehl uttichtu kakav zu 172 Psenn'ge, 7 Psund Mehl uttichtu kakav

## Fum Zeitvertreib

Bauberquabrat.

A	A	A	A	A
A	E	E	I	I
I	L	L	L	L
N	N	P	P	R
R	S	S	U	U

Die Suchstaben bieses Cuadrates lassen sich so ord-nen, daß die ein-ander entsprechenben wagrechten und fentrechten Reihen bezeichnen: 1. einen bezeichnen: I. einen weiblichen Vorna-men, 2. einen Mo-natsnamen, 3. eine biblische Person, 4. eine Schling-pflanze, 5. eine Ost-seinfel. W. Spangenberg.

Matsel
Mein Sanzes ist für immer heut vergangen
Und tehrt im Leben ninmermehr zurück.
Dech anderst du im Worte mir ein Zeichen,
Siehst in so mancher sittlen Nacht
Um Hintmet prächtig du mich prangen,
Wenn aufwärts richtet sich bein Bildt.
Ninmis dem Vergangenen am Kopse weg zwei Zeichen,
Dann muß bei Lagessicht ich schnell erbleichen.
E. Roller.

#### Arithmogriph.

Arithmogriph.

1234567891011 eine poetische Beschreibung, 23489811 ein Frembwort für Wundarzt, 39101178 ein Berendwort für Wundarzt, 49117106 ein Ledenszeitalter, 5910117 ein inneres Organ, 6714678491 ein Langobardentönig, 711411 eine aus Altobol gewonnene Füffigteit, 842375479 ein berühmter franz. Staatsmann, 958423 ein Vorname, 1074117 eine Stadt in Schleffen, 114567 eine gewerbliche Vereinigung.

Deinrich Vogt.

#### Röffelfprung.

	96	min-	bu	bam-	jun-	-	
ftet-	auf	ber	ne	ge-	ein	ben	fein
0-	nen	mußt	beg	0-	mer	gen	ten
fein	gen	bet-	ge-	Ber	unb	tes	lei-
D-	bog	wa-	ber	glüt-	bor-	fei-	ta-
ober	ger	Geb'	3e	fchen	gro-	ren	фе
phie-	ber	am-	ge	tri-	ge	ge	ble
ela-	fin-	um-	berr-	nut-	ftebt	mei-	lie-
bie-	ren	bu	aei-	unb	win-	aun-	ler-
ten	tig	nen	ten	mußt	ne	ver-	nen

Qufföfung folgt in nächfter Rummer.

#### Schachlöferlifte

B. Schneiber, Forst, Abelinpfals., zu Ar. 42, B. Werner, Aleber-Ingelheim, zu Ar. 42 und 44. P. Böttlinger, Bot-nang, und B. Fuchs, Delmenticch, zu Ar. 43 und 44.

3. Kurzta, Bobenstrauß, zu Ar. 43, 44 unb g. N. Reger, Schweiler, W. Wolf, Tübingen, Buynnam, Fellbach, und R. Müller, Kircheim bolanden, zu Ar. 44. A. Hößer, Bad Bland ich im burg, H. Schumacher, Zimmern, und R. Arthology, Grenneger, Himmern, und R. Arthology, R. Shum, Schumacher, Zimmern, und R. Arthology, W. Robaut, Schwensbeim a. M., W. Biegler und utschen M. Robaut, Schwensbeim a. M., W. Biegler und utschen M. Robaut, Schwensbeim a. M., W. Biegler und utschen M. Robaut, Schwensbeim a. M., W. Biegler und utscher M. Diertelbausen, A. Schmit, Bectath, Emma Elegrer, Tuttlingen, A. Schmit, Bectath, Emma Elegrer, Tuttlingen, L. Schmit, Bectath, Emma Elegrer, Eutschlingen, L. Schlifbammer, Camiller rechtig. M. Diertelbausen, L. B., E. Kuntsche, Weisenberg, M. Dartmann, Ebersbach, Kutsche, Weisenberg, M. Dartmann, Ebersbach, Kutsche, Weisenberg, L. S., G. Kuntsche, Weisenberg, M. Dartmann, Ebersbach, Kutsche, Weisenberg, M. Dartmann, Ebersbach, Kutsche, Weisenberg, L. S., G. Kuntsche, Weisenberg, M. Dartmann, Ebersbach, Kutsche, Weisenberg, M. Dartmann, Ebersbach, Kutsche, Weisenberg, J. H. Leichberg, J. W. Weisenberg, J. W. Sterz

Auflösunger aus voriger Gleichtlans Rummer:

M
A A L
H A C K E
V O L K M A R
M A C K E N S E N
R E I N E R Z
E I S E N
T E E

T E E

Decen Ober Design the many
Reducer of the control of

Banbel — Beid Beid

Derantwortl. Schriftleitung von Ernft Pfeiffe inter fi Offfetrotationsbrud von Greiner & Pfeiffer in Stuttgart.